

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

48. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13.000 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 275.

Bezirks-Veranstalter
No. 52.

Sonntag, den 16. Juni.

Bezirks-Veranstalter
No. 52.

1895.

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 41 und Bärenstrasse 8,

Special-Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen,
empfehlen:



Eisschränke bester Construction mit Zink- und Glaswänden, 4897

Eismaschinen, amerikan. und System Meidinger,

Eisformen,

Fliegenschränke,

Drahtglocken,

Waschmaschinen,

Wringmaschinen,

Zangemaschinen,

Waschtische, Bidets,

Glühstoff-Bügeleisen,

Petroleum-Kochöfen.



Rein-Nickel-

und

Aluminium-Kochgeschirre.

Illustrierte Preisliste
über
compl. Küchen-Einrichtungen
gratis und franco.

Gebrüder Wagemann,

Weingrosshandlung,

25. Louisenstrasse 25,

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Lager **reingehaltener Weine** speciell folgende Sorten:

Lorcher	Mk. —.70
Niersteiner	— .70
Erbacher	1.—
Forster	1.20
Geisenheimer	1.50
Rauenthaler	2.—
Forster Gewürz Traminer	2.—
Hattenheimer aus Kgl. Dom.	3.—
Gräfenberger	3.—
Steinberger	3.50
Rüdesheimer Rotland	4.—
Schloss Vollradser	4.—

Italienische Rothweine eigener Kelterung.

Sanitas	Mk. —.70
Brindisi	— .90
Barletta	1.—
Milazzo	1.20

per 1/1 Flasche mit Glas und Accise frei Haus.

Deutsche Roth- und Moselweine eigener Kelterung.
Abgelag. Bordeaux- u. Südweine. Pr. französische
Cognacs. Moussirende Weine und Champagner
der ersten Häuser zu Original-Preisen.

Niederlagen bei:

Christ. Keiper, Webergasse 34.
Louis Lendle, Stiftstrasse 16.
J. Huber, Bleichstrasse 12.
C. A. Schmidt, Helenenstrasse 2.
F. Alexi, Michelsberg 9.
W. Plies, Herrngartenstrasse 7.

Kinderwagen — Kinderstühle.

Grösstes Lager am Platze.

Stets eine Auswahl von ca. **120 Stück**, darunter die feinsten Sorten. Preise von **Mk. 9.—** bis **Mk. 120.—**. Besonders vortheilhafte Sorten in eigener Zusammenstellung in der Preislage von **Mk. 18—35**, **concurrentlos!** 5593

Grossartige Neuheiten.

Durch grosse Einkäufe billiger als anderswo.

Reparaturen und Aufziehen von Gummireifen sofort.
Versandt nach ausserhalb.

Caspar Führer

Telephon 309. (Inh. J. F. Führer), Telephon 309.

Kirchgasse 48 (alte No. 34).



Pat.-Kinderstühle zum Vorstellen mit Spielvorrichtung u. Closeteinrichtung von Mk. 7.50 an für 1 und 2 Kinder.





MEY's Stoffwäsche

aus der Fabrik

MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ,

Königl. Sachs. und Königl. Rumän. Hoflieferanten.

Eleganteste, praktischste Wäsche, von Leinenwäsche nicht zu unterscheiden.

Billiger als das Waschlohn leinener Wäsche.

* **MEY** * Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke 

Vorräthig in Wiesbaden bei: **C. Koch**, Hoflieferant, Ecke des Michelsbergs; **Louis Hutter**, Kirchgasse 34; **C. Hack**, Schreibmaterialienhandlg., Rheinstrasse 37; **P. Hahn**, Papeterie, Kirchgasse 51; **Wilhelm Sulzer**, Marktstrasse 80; **W. Hillesheim**, Kirchgasse 24; **Ph. Kleber**, Nerostrasse 20; **Ludwig Becker**, Kl. Burgstrasse 12; **E. Groschwitz**, Faulbrunnenstrasse 9; **A. Müller**, Hirschgraben 22; **Ottomar Nitzsche**, in Hachenburg bei: **Rosenau**. F 445

Grosse Berliner Schneider-Academie

(früher Kuhn),

Berlin C., Rothes Schloß nur No. 1.

Seit 1880 in denselben Räumen. Größte und belüftete Fachschule, garantirt gründliche, theoretische und besonders praktische Ausbildung in der Herren-, Damen- und Wäsche-Schneiderei. Unentgeltlicher Stellennachweis. Prospekte gratis. Lehrbücher zum Selbstunterricht in der Herren- und Damen-Schneiderei. Man beachte genau unsere Firma und Hauseingang: nur No. 1. (h 4440 B.) F 110 Die Direction.

Rentnern und Rentnerinnen.

welchen bei dem niedrigen Stande des Zinsfusses daran gelegen ist, ihr Einkommen ganz bedeutend zu vermehren, empfehle ich den Abschluss einer sofort beginnenden lebenslänglichen Leibrente bei der

„Germania“, Lebens-Vers.-Actien-Gesellschaft zu Stettin,

GARANTIE-FONDS 168 MILLIONEN MARK.

Die Gesellschaft gewährt von je 1000 Mark Einlage:

bei Eintrittsalter	45	50	55	60	65	70	75
folgende Rente	Mk. 63,80	70,70	80,40	94,20	114,00	133	150

für die dazwischenliegenden Alter wird die entsprechende Rente gewährt.

Die Rente kann in $\frac{1}{4}$ - oder $\frac{1}{2}$ -jährlichen Raten bezogen werden. — Ebenso auch Renten für zwei verbundene Leben — oder solche mit Rückzahlung der Hälfte des Einlage-Capitals.

Auszahlung kostenfrei. — Keine Police-Kosten.

Auskunft und Prospekte bei dem

Haupt-Agenten Otto Engel, Bank-Commiss., Friedrichstrasse 26.

4634

Vorteilhafte Bezugsquelle
für
medizinische u. sterilisirte
Verbandstoffe.
Chirurgische Gummi-,
Glas- und Hartgummi-
Waaren.

Telephon 353.

Gummiwaaren-Handlung

en gros — en detail

Adolph Joost,

5. Kranzplatz 5.

Gegründet 1866.

6835

Telephon 353.

Artikel zur Gesundheits-
und Krankenpflege.
Gummistoffe.
Spielwaaren.
Bade-Artikel.
Gartenschläuche.



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existirenden Verbesserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

1203

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.

Bäder à 50 Pf.

zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass die Ziehung der dem unterzeichneten Vereine durch Allerhöchsten Erlass vom 21. August 1891 bewilligten neunten

Marienburg Geld-Lotterie

wie festgesetzt,

am **Freitag, den 21. Juni 1895,**

stattfindet.

Die Ziehung wird an dem genannten Tage Vormittags 8 Uhr im hiesigen Rathhause beginnen und am folgenden Tage fortgesetzt und beendet werden.

Danzig, den 21. Mai 1895.

Der Vorstand
des Vereins für die Herstellung u. Ausschmückung der Marienburg.
von Gossler. Delbrück.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung empfehle u. versende ich **Marienburg Loose à Mk. 3 (11 Loose für Mk. 30)** (Porto und Liste 30 Pf.), so lange der Vorrath reicht.

Carl Heintze, Berlin W.,
Unter den Linden 3.

Loose-Versand auf Wunsch auch unter Nachnahme.

Adresse für telegraphische Einzahlungen „Heintze, Berlin, Linden.“

Obige Loose zu beziehen in Wiesbaden **Nassauische Lotteriebanc (Inh. Zietzoldt), Langgasse 51.**

Geld-Gewinne.

1 à	90000	=	90000
1 à	30000	=	30000
1 à	15000	=	15000
2 à	6000	=	12000
5 à	3000	=	15000
12 à	1500	=	18000
50 à	600	=	30000
100 à	300	=	30000
200 à	150	=	30000
1000 à	60	=	60000
1000 à	30	=	30000
1000 à	15	=	15000
3372 = Mark 375 000			

God allem Ungeziefer!!!



Alleinverkauf für Wiesbaden

bei

Ed. Weygandt,

Kirchgasse,

gegenüber dem Nonnenhof.

Käuflich in Packeten à 10, 20 und 50 Pf.

7012

Naether's Reform! 10. Saalgasse 10.

Abol. Sicherh. geg. d. Herausfall. d. Kindes durch Selbstöffnen od. Nachlässigkeit der Bedienung! Jede besorgte Mutter wählt diesen Stuhl. Zu benutzt. als hoher Stuhl u. als Fahrstuhl, m. gross. Tisch, reizend. Spielvorrichtung u. grossen buntm. unzerbrechb. Bilderalphab. Abnehm. Polster! Unzerbr. Nachgeschirre!



Grosses Lager

Neuheiten in: **Kinder-Wagen, Sport-Wagen, Kasten-Wagen, Kinder-Stühle, Reform-Klapp-Stühle, verstellbare Pulte.**

Billigste Preise.

Bersäume Niemand diese günstige Gelegenheit. 2584

Nähmaschinen,

System Singer, bestes Fabrikat,

empfehle billigt, auch auf Theilzahlungen,

Carl Stoll, Frankenstraße 8.

5644

Brennabor-Fahrräder



in solidester Ausführung, aus nur bestem Material, technisch vollkommen in feiner Ausstattung hergestellt, deshalb die größte Leistungsfähigkeit.

1894. 1. u. 2. Preis: Mailand-München, 590 Kmtr.

1. Preis: Anhaltische Tischanfahrt, 190 "

2. Preis: Dresden-Berlin, 207 "

1. Preis: Königsberg-Gumbinnen, 100 "

2. Preis: Haderleben-Samburg, 250 "

Außer diesen Rennen sind noch mehr Siege an Brennabor-Rädern ohne Maschinenwechsel oder Defect werden errungen worden. Außerdem englische Maschinen, Jugendräder mit Pneumatik von 180 Ml. an, zurückgelehte u. gebrauchte von 50 Ml. an. Dreirad u. Hochrad. Eigene Reparatur-Werkstätte. Verkauf und Vermietten im größten u. billigsten Fahrradlager dahier von

Karl Preusser,

Neurostraße 10.

4910

Radfahrer-Bonbons

(beste, angenehmste Erfrischung für Radfahrer und Fußgänger) in eleganten Beuteln à 20 Pf.

Drogerie Louis Schild, Langgasse 3.



Wäsche

für Damen, Herren und Kinder
in großem Lager-Portiment,
sowie auf Bestellung liefert

Carl Claes., Bahnhofstrasse 3

Bestes gegen Wanzen, Blöhe,
Küchenschäfer, Motten,
Mausen auf Hausbieren etc.



Zacherlin

Wicht! Rannenswerth!

Es tödtet — wie kein zweites Mittel — jederlei Insecten und wird darum auch in der ganzen Welt einzig in seiner Art gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherl“.

In Wiesbaden:

Kirchgasse 2a b. Hrn. Christian Tauber.
Burgstr. 12 „ A. Berling, Droger.
Wellstr. 25 „ Fritz Bernstein.
Nebelbadstr. 41 „ Wilh. Hch. Birck.
Neugasse 12 „ Ed. Brecher.
Albrechtstr. 16 „ C. Brodt.
Bekendstr. 16 „ J. Brückheimer.
Hellmundstr. 35 „ J. C. Bürgener's Nchf.
Langgasse 29 „ Dr. C. Cratz.
Schwalbacherstr. 1 „ Jacob Frey.
Webergasse 37 „ Willy Graefe.
Friedrichstr. 16 „ L. Henninger.
Dohheimerstr. „ M. B. Kappes, Droger.
Goldgasse 9 „ Hch. Kneipp.
Mortgstr. 64 „ E. Kräuter.
Taunusstr. 25 „ F. Möbus, Droger.

In Wiesbaden:

Kaiser-Friedrich-Ring 14 b. Hrn. A. Mosbach.
Neugasse 2 bei Hrn. Ph. Nagel.
Abeinstr. 68 „ H. Neef.
Neugasse, Ecke Mauerg. „ Fr. Rempel.
Neugasse 5 u. 7 „ H. Roos Nchf.
Webergasse 40 „ Th. Rumpf.
Helenenstr. 2 „ C. A. Schmidt.
Börthstr. 16 „ Fritz Schmidt.
Taunusstr. 42 „ Oscar Siebert.
Marktstr. 12 „ Otto Siebert.
Kirchgasse „ F. Strasburger.
Häckerstr. 29 „ J. B. Weil.
Kirchgasse 18 „ Eduard Weygandt.
Amöneburg: bei Hrn. Wilh. Bräumer.
Bad Schwalbach: „ Andr. Stiefvater.
Eltvile: „ Martin Nass.

S. Guttman & Co.,

Webergasse 8. Wiesbaden. Webergasse 8.

Etablissement

für **Damen - Kleiderstoffe** — **Leinenwaaren** — **Gebild** —
Damen - Wäsche — **Elsässer Weisswaaren** — **Unterröcke** —
Morgenroben — **Damen- und Kinderschürzen.**

Montag, den 10. Juni,

eröffnen wir zum Zwecke der vollständigen Räumung sämtlicher im Laufe der Saison sich in ganz enormen Mengen angehäuften **Reste und Restbeständen** aus allen Abtheilungen des Lagers einen grossen

Reste-Ausverkauf

zu ganz bedeutend herabgesetzten
auffallend billigen Preisen.

Zur bequemsten Ansicht der Käufer sind auf Tischen ausgelegt

Reste von

einfarbigen und gemusterten Fantasie-Kleiderstoffen —
schwarzen, dichten u. halbklaaren Modestoffen — **schwarzen**
und couleurten Créponstoffen — **schwarzen Seidenstoffen** —
Seiden-Foulards — **Mousseline** — **Blousenstoffen** — **Morgen-**
roben und Unterrockstoffen

in Metermaassen von 2—8 Meter,
passend für **Kinderkleider, Costumeröcke und Costume.**

Reste und Restbestände

von Damen-Wäsche — **Gebildwaaren** — **Hemdentüchern** —
Siamosen — **Tischtüchern** — **Servietten** — **Handtüchern** —
Pelzpiqué — **Bettstoffen** — **Damasten für Plumeaux** —
Gartendecken — **Theegedecken.**

Grosse Posten feine Damast-Tischtücher u. Handtücher
besonders billig!

Schluss dieses Ausverkaufs Mittwoch, den 19. Juni c.

Musverkauf.

Wegen demnächstiger Geschäfts-Verlegung gewähre ich auf sämtliche am Lager habenden

Weiß- und Strumpfwaren,
Tricotagen, Korsetts, Kleid-
chen, Kragen u. Manschetten,
Cravatten, Hemden u. s. w.

einen Rabatt von 10–20 %.

5993

Carl Schulze,
Kirchgasse 58.

Chemische Wasch-Anstalt

von **Adolf Thöle, Webergasse 45.**

Neueste maschinelle Einrichtung. — Lieferzeit binnen 24 Stunden.
Annahmestellen befinden sich in Wiesbaden bei: Herrn **Strensch,**
Webergasse 40, **Geschw. Hill,** Nerostraße 8/10, **Geschw. Stüppler,** Dranienstr. 22; in Schlangenbad bei **Hrn. Rothschild.**
Eigene Reparatur-Werkstätte für gereinigte Sachen. 6529

Total-Ausverkauf.

Billig.



Billig.

Wegen Aufgabe

meines so bekannten, alten Laden-Geschäfts verkaufe ich von heute an die auf meinem großen Lager habenden **Glas-, Porzellan-, Steingutwaaren,** alle Sorten **Töpferwaaren** zum und unterm **Einkaufspreis.** Wer also wirklich **billig** kaufen will, der komme und hole seinen Frühjahrs- und Sommerbedarf bei mir. **Hauptsächlich Hotels, Restaurationen, Pensionen** mache ich ganz besonders auf diesen **Gelegenheits-Einkauf** aufmerksam, habe keinen Auschuß, nur **gute Waaren** am Lager. 4636

Georg Ackermann,
9. Ellenbogengasse 9.

Schießstände

auf der **Wiesbadener Kronen-Brauerei**
jeden Tag geöffnet von Morgens 9 Uhr bis zur
einbrechenden Dunkelheit. 6855

Carl Petry.

Tannen-Stangen in jeder Größe, **Wäsche, Kisten-**
und **Baumstämme, Teppich-**
Stangen empfiehlt **G. H. Nöl,** Hochstraße 2 a. d. Kirchgasse. 5746
Brennspiritus, hochgradig, per Sch. 12 Pf., **Bündhölzer,**
schwedische, Bad. 10 Pf., 10 Bad. 90 Pf., Schwalbacherstraße 71.

Spitzen u. Einsätze.

Leinen gestickte

Spitzen und Einsätze

einfacher Genre, mittel Genre und
feinster Genre, ausgesuchte Muster
in Ia Qualität.

Louis Franke,

Spitzen und Stickereien,
2. Wilhelmstrasse 2. 7276

Sanitätsstuhl
D.R.G.M. 36309.



A. May
8 Mauergasse
WIESBADEN

Durch diesen Stuhl
ist ein Hohlliegen im
Rücken ausgeschlossen.
Rücklehne nach vorn
gebogen und verstellbar.
Unentbehrlich für Alle,
welche ein bequemes
Sitzen lieben. 3544

Alleiniger Fabrikant

A. May,

Mauergasse 8.

**Kein Laden!
Keine Miethe!**

daher kann ich die berühmten

Victoria-Fahrräder,

die besten Räder der Welt.

sowie auch alle anderen Fabrikate zu den **billigsten**
Preisen abgeben. 6648

Peter Barth Wwe.,

Wiesbaden.

Frankenstrasse 14.

Fahrräder-Depot mit eigener Reparatur-Werkstatt.

Unentgeltlich versende Anweisung zur
Rettung von Trunksucht.

M. Falkenberg, Berlin, Steinmetzstraße 29. F 55

55JÄHRIGER ERFOLG
58 Belohnungen, worunter 17 Ehrendiplôme, 16 Goldmedaillen, etc.

ALCOOL DE MENTHE
DE RICQLÈS

Der einzig echte Alcool de Menthe

Mit einigen Tropfen in ein Glas Zuckerwasser gegossen, erzielt man ein köstliches, gesundes, erfrischendes und wenig kostendes Getränk, welches augenblicklich den Durst löscht und gleichzeitig wird das Wasser damit gereinigt.

Auch vortrefflich für die Zähne, den Mund und die Pflege der Toilette.

(Manuser.-No. 10015) F 9

SCHUTZMITTEL gegen EPIDEMIEEN.

Man verweigere Nachahmungen und fordere den Namen DE RICQLÈS.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Es ladet höflichst ein

Anfang 4 Uhr.

4936

J. Fachinger.

„Schwalbacher Hof.“

Heute und jeden Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik.

Eintritt frei.

5612

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein

4896

X. Wimmer.

Zu den drei Königen,

Markstraße 26.

Heute Sonntag: Großes Frei-Concert,

wozu freundlichst einladet

Heinrich Kaiser. 2328

Restauration Wies,

51. Rheinstraße 51.

2690

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

„Klostermühle,“

beliebter Ausflugsort, 20 Minuten von der Stadt,

Restauration, Milchkur.

Erlaube mir hierdurch meine neu hergerichteten Lokalitäten, Sälen mit Piano, Garten mit großen Schukhallen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Führe nur gutes Bier (0,4 = 12 Pf.), direct vom Fass, sowie reine Weine, selbstgefermenten Apfelwein u. ländliche Speisen.

Unter Zusicherung guter und billiger Bedienung ladet freundlichst ein

Louis Köhn.

Brauerei zum Taunus,

Biebrich.

Sonntag, den 16. Juni, Abends von 6—10 Uhr:

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der ganzen Kapelle des Pionier-Bat. No. 20 aus Metz, unter persönlicher Leitung des Stabs-Hornisten Herrn C. Markmann. 7153

H. Diefenbach.

Kartoffeln,

6886

blaue u. gelbe Pfälzer, Magnum bonum u. neue Italiener. W. Hohmann, Mauergasse 17.



Griechischer Wein:
 bekommt den Gesunden,
 labt die Kranken,
 kräftigt die Kinder,
 begeistert die Jugend,
 belebt das Alter.

Importeur

J. F. Menzer

Offizier des gr. Erlöser-Ordens

Neckargemünd.

→ Niederlage in: →

Wiesbaden

(siehe nebenstehend)



(f. à 358/5) F 104

Wiesbadener Apfelwein-Kellerei

von **J. C. Bürgener**

empfehlte ganz vorzüglich den 1894er Apfelwein per 1/2-Ltr.-Flasche ohne Glas 25 Pf., bei 25 Flaschen billiger.

Verkaufsstellen bei

Herrn **J. C. Bürgener Nachf.,** Hellmündstraße 35

Heinr. Eifert, Marktstraße,

E. Kräuter, Moritzstraße 64,

A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring,

J. W. Weber, Moritzstraße 18.

6669

Eier,

frische, zum Geden, 2 St. 9 Pf., 25 St. 1 Mt. 10 Pf. Schwalbacherstraße 71.

H. Rabinowicz,

Langgasse 33—37.

Langgasse 33—37.

Sämmtliche Neuheiten in

Waschstoffen

sind in grösster Auswahl eingetroffen und zu  sehr billigen Preisen  zum Verkauf gestellt.

Meine Schaufenster bitte zu beachten.

Am 1. October d. J.
verlege ich mein Geschäft
nach

Neugasse 7a,

Ecke der
Ellenbogengasse
(Reinach's Laden),

und unterstelle deshalb
mein

gesamtes

Lager

aller Arten

Manufacturwaaren

und

Herrn-Kleider

einem vollständigen

Ausverkauf

Carl Meilinger,

 Marktstraße 26, 1. Stock. 

Da meine Waaren-
stände aus letzter Saison
noch sehr groß sind und
die ohnehin billigen Preise
noch bedeutend reduziert
habe, so mache auf diese Ge-
legenheit an Reichhaltig-
keit u. Billigkeit selbsten-
stark ganz besonders auf-
merksam.

Zur leichteren Ueber-
sicht habe ich meine Waaren-
Vorräthe in meinen gro-
ßen Verkaufs-Räumen
serienweise mit Preisen be-
zeichnet aufgelegt und las-
sen zur gefl. Ansicht derselben
höflich ein.

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee, tadelloser Brand, gute und feine Mischungen, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt (von 5 Pfund der Abnahme entspr. Rabatt)
Ph. Schlick, 49. Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung und Brennerei.

Borde, Diele, Schalterbäume, Latten, 10', 12' und 16', in trockener Waare, Spalierlatten in verschiedenen Längen, Lannen- und Kiefern-Riemen, Dachschindeln, Weißbinder-Rohr und Fisch empfiehlt
G. H. Noll, Holz- und Kohlenhandlung,
Hochstraße 2, n. d. Kirchgasse.

Gelbe Wische

in Dosen à 20 Pf.,

zum Wischen aller Arten gelber und brauner Stoffe, genau dieselbe Behandlung wie schwarze Wische, zu haben bei

Rob. Fischer,
Wichgerasse 14.

eingetragene
Marke!
Mephisto-Sect!

Vorzüglicher Bowlen-Sect

1 Flasche mit Glas 2 Mk. 12 Flaschen mit Glas 20 Mk.

Carl Eduard Herm. Doetsch, vorm. C. Doetsch, Weinhandlung,
6. Goethestrasse 6.

Verkaufsstellen: **Wilh. Klees,** Moritzstrasse 37; **Louis Schild,** Langgasse 3; **Oscar Siebert,** Taunusstrasse 43; **Otto Siebert,** Marktstrasse 10.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 275. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 16. Juni.

43. Jahrgang. 1895.

Die am 1. Juli 1895 fälligen Zinsscheine von Schuldverschreibungen der Nass. Landesbank werden vom 17. d. M. ab bei unserer Hauptkassette dahier eingelöst.

F 313

Wiesbaden, den 12. Juni 1895.

Direction der Nass. Landesbank.
Reusch.

Männer-Gesangverein.

Heute Sonntag, den 16. Juni,

Waldfest

an der „Frauereiche“, Idsteiner Weg, wozu wir unsere geehrten Mitglieder und Gäste ergebenst einladen.

F 187

Der Vorstand.

— Jederbrüder mitbringen. —

Krieger- und Militär-Verein.

Wiesbaden.

Unser

Sommerfest

findet heute Sonntag, den 16. Juni, Nachmittags, auf dem

Wartthurm

statt.

F 216

Die Herren Ehrenmitglieder, Mitglieder, sowie Gönner des Vereins nebst ihren Familien-Angehörigen sind hierzu freundlichst eingeladen. Für Unterhaltung, sowie Spiele der Kinder ist bestens Sorge getragen.

Die Kameraden wollen sich behufs gemeinschaftlichen Abmarschs mit Musik um 1½ Uhr im Vereinslokale „Zum Deutschen Hof“ einfinden und wird um ein pünktliches zahlreiches Erscheinen gebeten.

Orden und Vereins-Abzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1870.

Sterbebeitrag: 50 Pf.

Sterberente (nach einjähriger Mitgliedschaft) zur Zeit 500 Mk.

Vom 1. Juli d. J. ab 600 Mk.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 40. Lebensjahre unentgeltlich, vom 40. bis 45. Mk. 5, vom 45. bis 50. Mk. 10. — Anmeldungen bei den Herren: Heil, Hellmündstr. 45, Maurer, Rathhaus, Zimmer No. 17, Lenius, Karlsstr. 16.

F 263

American Dental Office

of

Paulina Strube

and

Franz Strube

Grosse Burgstrasse 13.

Sprechst. von 9 bis 5.

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt billigst

Giov. Scappini, Michelsberg 2.

Ausnahms-Preise

für

Axminster-Teppiche.

Grösse 8/4 ca. 130×200 Cmtr. Mk. 8.—

„ 10/4 „ 160×230 „ „ 14.—

„ 12/4 „ 200×300 „ „ 22.—

Diese Preise gelten nur für diesen Monat.

Julius Moses,

früher in Firma S. Guttman & Co.,
i. Et. im Christmann'schen Neubau, i. Et.

7255

Louisenstraße 24, Part.

Vollständige Betten, sowie einzelne Theile, Matratzen, Strohsäcke, Deckbetten, Kissen. Ferner: Möbel, als: Waschkommoden, Nachttische, Kleider-, Spiegel- u. Küchenschränke, Verticows, Tische, Spiegel u. s. w. Billigste Preise.

6783

W. Kolb,

Möbel- und Bettenfabrik,
Louisenstraße 24, Part.

Garten- und Balkon-Möbel,

Rollschutzwände,

Eischränke neuester Construction,

Fliegenschränke

empfehlen in größter Auswahl

4961

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,

Telephon 241.

Kirchgasse 2c.

Gute Qualitäten.

Neue Seegrasmattdecken 10 Mk., Strohsäcke 5 Mk., Kissen 6 Mk., Deckbetten 16 Mk., Rohrstütze 3 Mk., polirte und lackirte Bettstellen, Schränke, Kommoden, Tische, Sophas, Spiegel, Plüsch-Garnituren, complete Betten, ganze Einrichtungen, Alles in großer Auswahl außerst billig. Transport durch eigenes Fuhrwerk frei.

7246

Ph. Lauth, 15. Mauergasse 15.

Apfelwein

in hervorragend bester Qualität liefert in Flaschen und Gebinden frei Haus zu billigsten Preisen die

4908

Apfelwein-Kellerei

Friedrich Groll,

Beke Adolphsallee - Goethestrasse.

Kellerei: Adlerstrasse 62.

Lehrstraße 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis.

Der
Taschen-Fahrplan
des
„**Wiesbadener Tagblatt**“
Sommer 1895
ist zu 10 Pfennig das Stück käuflich im
Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Rußkohlen-Gries,

bester billigster Herdbrand, 20 Ctr. 12 Mk. frei an's Haus,
empfehl 5987

Th. Schweissguth.

Prima Silberfies

empfehl in ganzen Waggon, einz. Fuhren und Körben 3787

Silber- u. Blei-Bergwerk Friedrichslegen.

Allein. Vertr.: L. Bettenmayer, Rheinstraße 21.

Kaufgesuche

Prima Restaufschillinge und Forderungen, sowie gute
Erbansprüche mit entsprechendem Nachlaß stets zu kaufen
ges. Off. erb. Senf Meyer Sulzberger, Neugasse 3. 5717

An- und Verkauf

von geb. Herren- u. Damen-Kleidern, Brillanten,
Gold, Silber, Waffen, Fahrrädern, Theater-
u. Maskengarderoben, Instrumenten, Möbeln,
Betten u. ganzen Nachlässen.

Auf Bestellung komme ins Haus. 6989

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

An- und Verkauf von geb. Herren- u. Damen-Kleidern, Möbeln,
Schuhwerk etc. etc. Auf Bestellung komme ins Haus u. zahle die höchsten
Preise. Fr. H. Lange. 35. Wegergasse 35.

Die besten Preise bezahlt J. Brachmann. Wegergasse 24, für
geb. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und
Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 7216

Getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk kauft
stets zum höchsten Preise A. Geizhals. Goldgasse 8. 3809

Möbilen jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und
Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter
A. L. 771 an den Tagbl.-Verlag. 6775

Einzeln Möbelstücke, ganze Wohnungs-Einrichtungen, sowie
Teppiche und Gipskränze kauft zu den höchsten Preisen
A. Reinemer, Dogheimerstraße 14. 5605

Möbel, große und kleine Kisten, u. s. w., sowie antike Sachen zu
kaufen gesucht Karlstraße 40 bei Heinrich Göbel. 7050

Verkäufe

Galanterie- und sonstige Waaren, für Märkte
geeignet, zu jedem annehmbaren
Preise zu verkaufen. Gest. Anfragen unter P. H. 24 haupt-
postlagernd Wiesbaden erbeten. 7044

Ein gut gehendes Ladengeschäft ist w. Todesfall sof. abzugeben
Helmundstraße 48, 2 links.

Schneider-Geschäft mit guter Kundschaft und schönem Inventar
Wegzugs halber für 480 Mk. z. v. P. G. Kück. Sonnenstr. 17. 7196

Mein gut gehendes Dreher-Geschäft verkaufe sofort wegen
Krankheit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7094

Ein gutgehendes Victualien-Geschäft,

in bester Lage, mit Inventar per sofort unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7214

Geschäfts-Verkauf.

Altes solides kaufm. Geschäft — **Bedarfsartikel** —
mit grossem Absatz und treuer Kundschaft soll wegen vor-
rückten Alters des Besitzers verkauft bzw. auf eine längere
Reihe von Jahren verpachtet werden. Nöthiges Betriebskapital
ca. 50,000 Mk. und eignet sich das Geschäft auch für Nichtkän-
fer, namentlich für Landwirthe. Näh. durch 7061
August Koch, Immo.- u. Hypoth.-Gesch., Friedrichstr. 81.

Ein feineres **Schmuck- und Lederwaaren-Geschäft**, prima
Lage, unter günstigen Bedingungen per **August** abzugeben
Näh. im Tagbl.-Verlag. 7200

Einige wenig getragene elegante Damen-Kleider zu verkaufen
Wettstraße 3, Part. 7201

Mehrere geb. **Möbilen**, 1 Clavier, 1 Schrank, 1 altes Sopha
u. dgl. zu verk. Anzulegen von 9 bis 2 Uhr Philippsbergstr. 7, 2. 7202

Eine **Zither**, eine silb. Cylinder-Taschenuhr und ein Symphonon
(Musikwerk) zu verkaufen Michelsberg 26, 1 St., Zimmer No. 1. 7203

Bill. z. verk. 1 vollst. Bett, Kleiderich., Canape Goldgasse 10. 7204

Zwei eleg. lac. Bettstellen mit hohen Häuptern b. zu verkaufen
Hoonstraße 7. 7205

Eine **Plüschgarnitur**, Sopha u. 6 Stühle, geschm.,
billig zu verkaufen Goldgasse 3, S. P. 7206

Divan, Sopha, Ottomane, Canape, neu, b. Michelsberg 9, 2 L. 7207

Ein gut erh. **Schlafsofa** und 1 **Kinderbettchen** billig
verkaufen. Näh. Karlstraße 37, Part. rechts. 7208

Neuer **Tabat. Kuch.-Kleiderich.** Verhältnisse halber billig
verk. Wegergasse 14 bei Rob. Fischer. 7209

Gebrachte Möbel.

Kleiderschrank, Tische, Stühle, Bettwerk und Küchengeräte
wegen Auflösung des Haushalts billig zu verk. Kirchgasse 18, 2. 7210

Billig abzug. wegen Mangel an Raum, ein Küchenich., Ver-
kleiderich., Kommode, Tische u. dergl. Wegergasse 35, Fr. S. Lange. 7211

Küchenschrank mit Auszug bill. zu verk. Bleichstraße 2, 4. St. 7212

Ein runder Tisch u. 6 Polsterstühle b. zu verkaufen bei
E. Arendt. Langgasse 18. 7213

Schreibpult, groß, sehr wohl erhalten,
ein Dienbotenstisch für 25 Mk. zu verk. Walfmühlstr. 10, 7214

Ein schönes **Stehpult** billig abzug. Rheinstraße 52, P. 3. 7215

Gebr. **Kochgesch.** f. 5 Mk. abzug. Michelsberg 9, 2 St. 1. 7216

Wäschemangeln billig zu verkaufen W-
straße 6, Part. 7217

Eleg. Breat u. geb. Federrolle mit Patentnagel
verkaufen Helenestraße 3. 7218

Ein gebrauchtes **Breat u. Federrolle** b. zu verk. Helenestraße 3. 7219

Ein eleg. neuer **Herrschaf.-Laudauer**, sowie verschiedene
neue und alte Wagen, alle Sorten, zu verkaufen Römerberg 23. 7220

Gebrachte **Halbverdeck** (auch Bod. zum Abdecken)
und **Laudauer** zu verkaufen Schachtstraße 5. 7221

Gebrachte **Möbel**, Messerwagen, ein **Brüschenschrank**,
Lagerraum geeignet, u. ein neues **Breat** zu verk. Derrnstraße 3. 7222

Ein schöner **Kinder-Schwagen** zu verk. Kirchgasse 11, 1. 7223

Ein f. neuer **Schwagen** f. 10 Mk. zu verk. Sedanstraße 11, 1. 7224

Kranken-Fahrräder,

neue und gebrauchte, zu verkaufen und zu vermieten. Alle Reparaturen
billigst. 7225

Ph. Brand, Wagenfabrik, Kirchgasse 23.

Ein **Krankenwagen** bill. zu verk. Derrnstraße 7, 1. 7226

Neues **Fahrrad** mit **Riffenreifen** sehr billig zu verkaufen
Frankenstraße 8. 7227

Ein engl. **Zweirad**, fast neu, Pneumatic, billig zu verkaufen
Goldgasse 10 bei Frau Friediger. Wwe. 7228

Zweirad „Opel-Blitz“, beste u. dauerhafte
Tourmaschine, Anschaffungspreis
360 Mk., für 160 Mk. zu verkaufen

Al. Burgstraße 11, 1, im Teppichgeschäft. 7229

Zweirad

(Riffenreif) billig zu verkaufen Nieblstraße 5, 3 St. links. 7230

Eine **Anzahl starker Holzgestelle**,
zu Kellergerüsten sich eignend, abzug. Langgasse 27, 7231

Mehrere Brände **Bachsteine**, sehr gute Abfahrt
verkaufen. Näh. Dogheimerstraße 13, 1. 7232

Ein größeres Häuschen zum Auf- und Abschlagen, für Garten oder
Bleihe geeignet, zu verkaufen. Näh. Bleichstraße 22, Stb. 6834

Alec-Crescenz von 150 Ruthen an den Ruck-
bäumen zu verkaufen. Näheres
Rheinstraße 30, Part., Bureau.

50 Rth. ew. Alec (Schöne Aussicht) zu verk. Adlerstr. 57, Part.
1 Rora. „ „ (Bierstader Berg)

Ein schöner grüner **Amazonen-Papagei** zu verk. Adelhaidstr. 40.
Hier Monate alte **schott. Schäferhunde**, gest. Art, glatthaar., sehr
wachsam, billig zu verkaufen Balbstraße 28.

Recht franz. Lapins billig zu verkaufen Mainzerstraße 66, Part.

Schöne frische Kuch zu verkaufen Sonnenberg, Bahnhofsstr. 1.

Schöner Bernhardiner Hund, 1 Jahr alt, für 30 Mk. abzu-
geben Hof Armada bei Frauenstein.

Verschiedenes

Meinen Mitmenschen,

welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel etc. leiden
wisse ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst daran
gelitten und wie ich hieron befreit wurde.

Pastor a. D. **Kypke** in Schreierbau (Riesengebirge).

Öffentliche Erklärung.

Ich litt 3 Jahre an einem so bösen Auschlage an Händen
und Fingern, daß ich auf lange Zeiten arbeitsunfähig war.
Gerr Woltke, Rheinstraße 81, hat mich von dem Uebel mit
einer einzigen Verordnung befreit.

Lina Neffendorf bei Frau Laubach, Albrechtstraße 39.

Zahn-Atelier Jean Berthold, Langgasse 40.

Von heute ab

Telephon-Anschluß No. 334.

Carl Zeiger, Adelhaidstrasse 3,
Colonialwaaren en gros,
Tabak- und Cigarren-Lager.

Zur Nachricht!

Da meine frühere Hauswirthin, Frau **Wwe. Weil**, meine jetzige
Bekanntmachung nicht wissen will oder unrichtig angiebt, so bringe ich
meinen Kunden und dem Publikum zur Kenntniss, daß ich **Röderstr. 15**,
Gangang Römerberg 39, 2. St., wohne. 7204

Gg. Assmus,
Uhrmacher.

Rosen- u. Gartenliebhaber

laden wir zum Besuche unseres Rosengartens und unserer Pflanzen-
und Baumkultur-Einsturen ein. Beste Zeit zur Besichtigung Abends
nach 6 Uhr. 7090

A. Weber & Co.,
Parkstraße 42.

Nach Wiesbaden

wird für ein größeres besseres, äußerst günstig gelegenes

Restaurant

ein tüchtiger, cautionsfähiger und gut empfohlener

Wirth

unter sehr günstigen Bedingungen für sogleich oder spätestens Ende
September d. J. F 58

gesucht.

Verlangt wird Führung guter Küche! Offerten sub **V. M. 862**
an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Frankfurt a/Main.

Silberne Bestecke zu verleiht. Näh. Kaiser-Friedrich-
Ring 110 (Adolphsalles) 3092

Jedermann

Adresse **A. X. 21, Berlin W. 57.**

kann sein Einkommen um
Tausende von Mark
durch Annahme unserer
Agentur erhöhen. Senden Sie
(A 78/6 B.) F 104

Zur Anfertigung schriftlicher Arbeiten jeglicher Art, insbesondere:
von Gesuchen, Steuer-Reclamationen, Klagen, Zahlbefehlen, Be-
schwerden etc. empf. sich unter Zusich. prompt. u. bill. Bedienung das
Volksrechts-Bureau zu Wiesbaden,
Webergasse 21, Eing. St. Webergasse.



Red-Star-Line.

1205

Antwerpen-Amerika.
Alleiniger Agent **W. Bickel**, Langgasse 20.

Hans in sehr guter Lage, mit Bäckerei und Speereisladen,
südlicher Stadthell, zu verkaufen auf ein Haus oder
auf einen Bauplatz. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6975

Es empfiehlt sich zum Aufpolieren von Möbeln und sonst allen
Schreinerarbeiten **Fritz Baderus**, Nerostraße 34.

Umzüge werden billigt übernommen per Möbel- und
Kollwagen. 7241

Louis Blum, Marktstraße 4a.
Telephon 240.

Wiesbaden-Mainzer Glas- und Gebäudereinigungs-Institut J. Bonk,

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 2320

Asphaltarbeiten

werden unter Garantie und billigster Berechnung zur Aus-
führung übernommen. 5748

Ph. Mauss,

Asphaltgeschäft, Louisestraße 21.

J. Fischer,

Damen-Schneider,

Saalgasse 1, Saalgasse 1,
empfiehlt sich zum Anfertigen von englischen und französischen
Costümen, sowie Jaquetts, Capes und Regen-Mänteln.

! Specialität Reittkleider !

Costüme werden elegant und billig an-
fertigt von
Th. Dürr, Marktstraße 11, 3.

Anfertigung aller Damen- und Kinder-Costüme
(französische Journale) Moritzstraße 12, Mittelbau 2 Tr. 6917

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem
Haue **Lina Lüfter**, Steingasse 5. 858

Bettfedern

werden durch meinen Dampf-Apparat
vollständig gereinigt u. b. billigem Preis
w. neu hergestellt. Achtungsvoll 6776

W. Klein, Albrechtstr. 30.

Wäscherei, Gardinen-Spannerei auf Neu,
Moritzstraße 28, Hinterhaus 1 Treppe. 3454

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu
bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 5971

Franz Krück, Moritzstraße 28, Stb. 2 St. r.

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu
bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 857

W. Mess, Oranienstraße 15, Stb. Part.

Wäscherei u. Gardinen-Spannerei auf Neu,
Fr. Noll-Hassong, Oranienstraße 25. 1762

Eine Wäsch- und Bleich-Anstalt vom Lande, mit eigener Bleiche,
übernimmt bei pünktlicher und billiger Bedienung noch Wäsche. Näh.
Rheinstraße 40, Penstion **Schupp**, und Saalgasse 8, Laden.

Wassense Frau **D. Link** wohnt Schulberg 11, Part. r. 6777
300 Mark gegen gute Binsen und Sicherheit zu leihen gesucht. Gest.
Offerten unter **F. D. 71** an den Tagbl.-Verlag.

Glücksmüllers
Gewinnerfolge
sind rühmlichst bekannt.

21. u. 22. Juni Ziehung
Marienburg Loose à 3 Mk.

Porto und Liste 30 Pf.
Hauptgewinne:

90,000 Mk.

30,000 Mk.

15,000 Mk.

1. Juli Ziehung
Wiesbadener Auguste-Victoria-
Loose à 1 Mk.,

11 Loose 10 Mk., Porto u. Liste 30 Pf.,
empf. u. versendet das Bankgeschäft

Lud. Müller & Co.,

Berlin C., Schlossplatz 7,
Hamburg, gr. Johannisstrasse 21,

München, Nürnberg und
Schwerin i. M.

F 57

Restaurant zum Mohren,

Neugasse 15.

Neugasse 15

Empfehle mein

Restaurant nebst Gartenwirthschaft.

Diners. — Soupers.

7098

Reichhaltige Frühstück- u. Abendkarte.

Reine Weine. — Verschiedene Biere.

Wilh. Feller.

Restauration Jägerhaus,

vis-à-vis dem Exerzierplatz.

Unterzeichneter empfiehlt seinen grossen schattigen Garten
mit schöner Kegelbahn, ff. Biere per Schoppen 12 Pf., reine
Weine, Apfelwein eigener Kelterei per Schoppen 12 Pf., kalte
und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

6532

Englische Schaukel u. grosser Kinder-Spielplatz.

Achtungsvoll

C. Brühl.

Bierstadter Felsenkeller

(Bierstadterstrasse 21).

5944

Großer schattiger Garten mit schöner Fernsicht.
Geeignetes Lokal für Vereine und Gesellschaften
zu Veranstaltungen, Sommerfesten u. dgl.

Vorzüglichsten

Apfelwein

oer Firma **Ferd. Löffler, Sachsenhausen**, empfiehlt in
Flaschen und Gebinden

C. Schmitt, Geisbergstrasse 13.

Alleiniger Vertreter für Wiesbaden und Umgegend.

Startoffeln, gelbe, Stumpf 24 Pf., Magnum bonum
Stumpf 32 Pf. Schwalbacherstrasse 21.

Luftkurort Eppstein i. Taunus.

Gasthaus Zur schönen Aussicht (Hof Säusel).

Nur 15 Minuten von der Station.

Göckigelegenes Restaurant Eppsteins, mit prachtvoller Aussicht
auf die sich in nächster Nähe befindlichen Thäler und Wälder. Großer
Saal für Vereine, schattiger Garten. Pension von Mt. 3.— an.
Ausgezeichnete Verpflegung. — Milchtur. — Wagen im Hause.
Besitzer **Ludwig Dickhaut.**

Staatlich concessionirte

Kneipp'sche Wasserheil-Anstalt,

26. Grünestraße 26, Frankfurt a/Main.

Große Heilerfolge. Hülfe oft noch in den verzweifeltsten Fällen durch

Kneipp's Heilmethode.

Zimmer mit Pension incl. Arzt von Mt. 4.— an.
Verztl. Leiter **Dr. Thiermann.** v. Prälat **Kneipp** ist
empfohlen, hält täglich Sprechstunde. Auskunft ertheilt
Die Badeverwaltung. **W. Ohlenschläger.**

Klimatischer Kurort Gersfeld (Rhön). Bahnstation.

Gasthof zum Adler,

Besitzer: **Franz Schlüssler.**

empfehlen seinen Gasthof nebst Logirhaus, der Neuzeit entsprechend
gerichtet, schöner großer Garten beim Hause, anerkannt gute Küche
vom Rhönclub (im Rhönführer von Herrn **Dr. Schneider** empfohlen).
Stets frische Forellen. Pension von Mt. 3.50 an pro Tag. F 5

Bad Wildungen.

Die Hauptquellen: **Georg-Victor-Quelle** und **Selenen-Quelle**
sind seit lange bekannt durch unübertroffene Wirkung bei **Nieren-
Blasen- und Steinleiden, bei Magen- und Darmkatarrhen, sowie**
bei Störungen der Blutmischung, als **Blutarmuth, Bleichsucht u. a.**
Verfand 1894 über 767,000 Flaschen. Aus keiner der Quellen wurde
Salz gewonnen; das im Handel vorkommende **angebliche Wildungen-
Salz** ist ein künstliches, zum Theil unlösliches und nahezu wertloses
Fabrikat. Schriften gratis. Anfragen über das Bad u. Wohnungen in
Badelogirhäusern u. Europäischen Hof erledigt: **Die Inspektion der
Wildunger Mineralquellen-Aktiengesellschaft.** (F. a. 155/4) F 5

1000 M. über
d. Meere.

Höhenluftkurort Schönwald

bad. Schwarzw.

1 St. v. d. St. Trüberg



Kur-Hôtel Schönwald.

Hochgelegenes Hotel, nahe am Walde
gelegen, mit allem Komfort der Neuzeit
ausgestattet. 60 sehr schöne Fremden-
zimmer. Prachtvoller Speisesaal für
250 Pers. Gedekte große Veranda.
18 Balcons. Damensalon, Les- und
Billardzimmer. Niederdr. Dampfheizung. Elektr. Beleuchtung.
Geb. Halle. Gartenanlagen. Lawn-Tennis, Croquet u.
Kiefernadel-, Salz-, gew. Bäder, Douchen. Das Etablissement
umfasst außer dem neuen Kur-Hôtel, den Gasthof Adler u. 4 kleine,
ruhige Dependancen. — Verzüglich sehr empfohlen. — Pension-
preis mit Zimmer im Kur-Hôtel M. 3.50 bis M. 5.50. Im
Adler und den Dependancen 4 M. Näb. durch die illustrierten
Gratis-Prospette. F 56

Eduard Riesle, Besitzer.

Nord-See-Bad

INSEL

Juist



Saison vom 15. Juni
30. Sept. Eisenbahn
bis Nordeich. Tägl. Dampf-
u. Segelschiff-Verb. Fast
Anlegebrücke. Gute, billige
Verpflegung. Neues War-
Badeanstalt. Arzt, Han-
Apotheke, Postu. Telegr.
Steinpfade führen in 5
10 Minut. z. Stranda. Ge-
legenheit z. Seehundsjag.
Luftfahrten n. Nordsee
u. Borkum. Ausführlich
illustrierte Prospekte gratis
u. franco durch

Die Badecommission

Frequenz 1893: 2700 Pers., 1894: 2952 Pers. (Man.-No. 9183) F 5

Costüm-Sammerte

der weltberühmten Mechanischen
Weberei zu Vindern. F 41

Engros-Preise.

Sammethaus Louis Schmidt,

Muster u. Aufträge franco.

Hannover, Ernst-Auguststr.

Gegründet 1857.

Grosser Reste-Ausverkauf.

Von heute werden, so lange Vorrath reicht, sämmtliche während der Saison angesammelten Reste in:

Cattun, Battist, Woll-Mousselins, sowie woll. Kleiderstoffe
zu den billigsten Preisen ausverkauft.

A. Münch, Webergasse 14.

Bitte meine Schaufenster zu beachten!

7084

Geschäfts-Verlegung.

Meine Eisenwaaren-Handlung verlegte ich von heute an von Wellrikstraße 5 in das

7299

Schloß

Michelsberg u. Schwalbacherstraße.

Hermann Weygandt.

Jene,

welche ruhende, gebogene hochfeine wisch- weiche Schlafdecken (gleichzeitig elegante Duvon- oder Reisebede) kostbillig zu erwerben wünschen, mögen sofort von unser. gef. gesch. „Hohenzollern“ Doppelschlafdecken bestellen, welche wir in den prächtigsten hellen, milten oder dunklen Doppel-jaquard Mustern ohne jedweden Web- oder Farbenschleier 150 x 200 (größtes Maß) nunmehr nach beendeter Inventur, um schnellstens unser überaus großes Lager zu räumen, ausnahmsweise direkt an Private à M 8,75 Stüd ablassen (sonst Engros M 8,50). Gleichfalls reinwollene Normal-Schlafdecken mit prachtvoll eingewebt. Bordure, 140 x 190 groß, à M 5,50 St. (sonst Engros M 5,75). G. Schubert, Gen.-Dir. der Vereinigt. Wollwaaren-Fabriken, Berlin W., Leipzigerstr. 115.
Kleiner Auszug der massenhaft eingelaufenen Nachbestellungen:
Augusta-Hospital, Berlin.
Gräfin Woltke, Greifsw.
von Schleier, Hagen.
Sanitätsrat Dr. Goerike, Strausberg.

(E. B. 5214) F 20

Prima selbstgefilterten Apfelwein, Glas 14 Pfg., bei Abnahme von 6 Fl. frei ins Haus empfohlen 6098

W. Wenzel, Albrechtstraße 2.

Siesparen viel Geld,

wenn Sie nur

Leipziger Kirschberg-Betten
kaufen, dieselb. sind d. billigsten, im Gebrauch d. besten. Niemand ist im Stande, i. so bill. Preis, 1. vert. 3. best. große Betten à Gebett, 1 Ober- 1 Unterb. u. Kissen, zus. nur 9, best. 13 1/2 M. Hotelbett. à Geb. 17,50, m. weid. Bettfed. gef., nur 22 M. Herrschaftsbett. à Geb. m. Kupferinf. 26 M. m. rot. Bettinf. u. pracht. halbm. Halb. 30 M. Neue Bettfed. à 3 Pfd. 10 u. 85 Pf. Halbdaunen 1,45 M. halbm. Halb. 2,25 M. grüne Daun. 3 M. f. 3 empf., nur 3 1/2 Pfd. zu ein. vollen Fedbett. Umtausch gestattet.

Adolf Kirschberg Nachf. Gegr. 1879.

Versandt nur vom Hauptlager Leipzig. Fernerlenn. Schreiben. Preisliste gratis.

(La 1213) F 95

Im Wiesbadener mechanischen Teppich-Klopf-Werk mit Dampftrieb von Wilhelm Brömser,

vormalis Fritz Steinmetz,

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 1206

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:

Klopfwerk: Obere Dohheimerstraße rechts
oder Langgasse 27, 2, bei Frau W. Speth.

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk

Einige vollständige Schlafzimmer, Salon- und Speisezimmer-Einrichtungen, einzelne Rasten- u. Polstermöbel in großer Auswahl, nur gute und solide Waare, b. zu verkaufen Friedrichstraße 13 u. 14. 6126

**BRÄUSE-LIMONADE-
BONBONS**

Engel-Apotheke, Würzburg



Ein Bonbon in ein Glas Wasser geworfen
gibt umgerührt die beste Bräuselimonade.

Gesund, durstlöschend, er-
frischend. Gegen Magen-
säure und Kopfschweh!
Bonbons zu 5 und 10 Pf.
Niederlagen durch Plakate
ersichtlich.

F 55

Französischer Champagner von Mercier & Co., Epernay

(zollersparnisswegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt),

Carte argent à Mk. 3.—,

Carte blanche à Mk. 3.75,

bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 25 Pf. mehr. 4313

E. Brunn, Weinhandlung, Adelheidstr. 33.

Nur natürliche Flaschen-
gährung.

SECT



Bezug durch alle Wein-
handlungen.

Anerkannt sehr preiswerth.

F 47

1892er Mosel,

angenehmer erfrischender Tischwein, pro Flasche 50 Pf., bei Abnahme
von 50 Flaschen 45 Pf. 6894

**E. Brunn, Weingroßhandlung,
Adelheidstraße 33.**



Befördern die
Verdauung,
regen den
Appetit an,
härten den
Magen u. sind von
überwältigender
Wirkung auf
Magen und Verdauungsorgane.

Zu haben in den besseren
Delicateß- u. einschlägigen
Geschäften Mk. 2.50 $\frac{3}{4}$ =
Literflasche, Mk. 1.35 $\frac{3}{8}$ =
Literflasche und 75 Pf.
Reisefläschchen. 420

Mk. 1.25. Gebr. Kaffee, rein u. kräftig, Mk. 1.25.

Besseren gebr. Kaffee pr. Pfd. 1.40, 1.60 und 1.80 Mk.
Vorzügl. Rohkaffee pr. Pfd. 1.— bis 1.70 Mk.
Würfelzucker, unegal, pr. Pfd. 24 Pf.
Sämtliche Colonialwaaren zu gleich billigen Preisen. 7301

J. Schaab, Grabenstraße 3,

Gillialen: Bleichstraße 15 und Röderstraße 19.



3942

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile-
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen mündliche Daten-
zahlung, Adelheidstraße 46 bei A. Leicher. 6774

Für schwächliche Kinder,

blutarme Mädchen, sowie in Schwächezuständen jeder Art empfiehlt
sich als Kräftigungsmittel ersten Ranges (ärztl. empfohlen) 7203

Brunn's flüssiges Fleisch,

Deutsches Reichs-Patent.

Albert Brunn, Glörsheim a/M.

Prospecte u. Proben gratis bei E. Brunn, Adelheidstr. 33.

95er neuer Salzhäring

verf. in zarter fetter Waare, wie solcher in dortiger Gegend
sehr zu haben ist, das 10-Pfd.-Fah mit Inh., ca. 40 Stück, franco. Boh-
nachn. Mk. 3.00. (J. L. 10414) F 150

L. Brotzen, Häringssalzerei, Greifswald a/Dtsee.

Empfehle:

Deutsche Benedictine,
Chartreuse,

Aechter Alpenkräuter-Liqueur,

Berl. Getreide-Kümmel v. J. A. Gilka,

Sehr alter Kornbranntwein, vorzügliche,

milde Qualität, von E. H. Magerfleisch,

Wismar,

1ster. französ. Eier-Cognac,

Old Rum from Jamaica.

Ferner für Touristen sehr practisch:

1ster. französ. Cognac in Taschenflacons,

Vino Vermouth di Torino. 6827

Chr. Ritzel Wwe.,

Inh. G. F. K. Scheurer,

Ecke Häfnergasse u. Kl. Burgstrasse.

Die Kohlen-, Coke- und Brennholz-Handlung

von **Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,**

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und
untere Adelheidstr., am Rheinbahnhof

empfiehlt bei Bedarf zum gest. Bezug für Haus-, Küchen- und
Maschinenfeuerung:

Ia Qual. mel. Hausbrandkohlen, sehr grob u. schrotig,

Ia Qual. gew. mel. Ofen- u. Herdkohl., Nuß u. Stüde

Ia Qual. gew. Rußkohlen in Korn I, II und III,

Ia Qual. Eier-Brikets von „Alte Haase“,

Ia Qual. Patent-Braunl.-Brikets, unübertroffen

Grude-Coke bester Marke, sowie

Buch-Holz Kohlen und Carbon-Natron f. kl. Thee-
re-Maschinen

zu äußerst billigen gestellten Preisen bei reeller und prompter
Bedienung. 5338



**Rheinische
Braunkohlen - Brikets,**

vorzüglicher Herdbrand,

pro 20 Ctr. Mk. 17.— } franco Haus gegen Cassa.
150 Stück 1.—

Rheinische Braunkohlen-Briket-Niederlage

Max Clouth.

Comptoir: 23. Morisstraße 23.

Lager: Am Rheinbahnhof

Bestellungen u. Zahlungen werden Langgasse 20 b. Hrn. W. Nickel
Webergasse 16 bei Hrn. H. Reinglass entgegen genommen. 3977

Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

6919

Specialgeschäft I. Etage im Christmannschen Neubau, I. Etage.

Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co.

Cisichränke

billig zu verkaufen 43. Schwalbacherstraße 43 bei Philipp Bender.

Selterswasser, große Strige 18 Pf., kleine 10 Pf.
Schwalbacherstraße 71.Mt. 1.05. **St. Süßrahmbutter** Mt. 1.10.**J. Schaab**, Grabenstraße 3, 7293

Filialen: Bleichstraße 15 und Röderstraße 19.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Unter römischem Himmel.

(12. Fortsetzung.)

Roman von Konrad Tschmann.

(Nachdruck verboten.)

„Sehen Sie,“ sagte er, „ich habe Formgefühl und ich hege den Trieb in mir, zu schaffen — das heißt: Der Schöpfer von etwas zu sein. Aber doch nicht gerade von einem Bilbe, ebenso gut von einem Marmorwerk. Ich habe nur überhaupt die Gewißheit, daß ich dazu da bin, einen künstlerischen Drang zu bekämpfen. Wenn ich nun ein paar Jahrhunderte früher auf die Welt gekommen wäre, würde ich verschiedene Kunstzweige zu gleicher Zeit ausüben können, ohne fürchten zu müssen, daß man mich auslacht, über meine Zersplitterung die Hände ringt und mich in keiner Kunst gelten läßt, weil ich sie alle betreibe. Denn das würde heut' gescheh'n. Heut' weiß man nicht mehr, daß es überhaupt nur eine Kunst giebt und nicht viele. Im Cinquecento wußte man's. Leonardo und Michelangelo waren nicht Maler oder Bildhauer, sondern Künstler, nichts Künstlerisches war ihnen fremd. Und so die kleineren mit und nach ihnen. Kein Mensch verfiel auf die Idee, ihnen zuzuschreiben, sie sollten bei ihrem Leisten bleiben, wenn der Maler zum Meißel, zur Feder oder zum Zirkel griff. Das galt nur als natürlich, als das Höchste der Kunst. Heut' ist Alles in unserm Leben spezialisiert. Wer eines kann, soll von allem Andern die Hand lassen. Man will nichts Ganzes, Volles und Rundes mehr, Alles soll Stüd- und Flickwerk sein. Sie nennen das im engen Bezirk das Größte erreichen. Und der Schneider ist voll stückerlicher Entrüstung, wenn der Schuster sich seine Jacke selber näht. Welch' ein merkwürdiger Mißschritt das ist! Als ob es nicht immer und ewig das Höchste bliebe, nach allen Seiten hin sich ausdehnen und betheiligen, das Ganze umfassen und so sich die Harmonie erringen! Sind wir denn so klein und so schwach geworden? Es ist doch ganz unmöglich, daß das Genie sich beschränken soll. Das kann es gar nicht. Oder es ist eben keins. Und dann — Aber das muß sich doch erst ausweisen.“

Die Kranich wußte nicht recht, was sie erwidern sollte. Er sagte das auch Alles mehr vor sich hin, als zu ihr; an sie dachte er wahrscheinlich nicht dabei. Ihr war sonderbar unheimlich bei diesen Grübeleien. „Ach was!“ brummte sie ärgerlich, „malen Sie nur erst etwas Geschicktes! Dann wollen wir weiter seh'n. In der Beschränkung zeigt sich erst der Meister — oder wie's heißt. Und es ist ja wohl von Goethe.“

„Und der hat wahrlich bewiesen, daß das ein Grundsatz für

die Philister ist und daß das Genie den Teufel danach fragt!“ Hilmar lachte nervös. Dann machte er eine heftige Armbewegung durch die Luft. „Der hat sich ausgelebt, der verstand's! Das war bloß so ein Brocken, den er für die Handwerkerseelen hingeworfen hat. Deshalb hat er doch weiter gezeichnet und gesammelt und naturwissenschaftliche Forschungen betrieben neben seinem Dichtergewerbe und wußte nicht einmal, was unter Allem dem das Höchste sei. Er mußte das eben und das Alles war ihm gleichwerthig. Aber man verstand es nicht. Wann hätte man überhaupt den Genius verstanden?“

Es war das erste Mal, daß die Kranich und Hilmar in Unfrieden von einander schieden. Sie meinten es aber Beide nicht ernstlich. Am nächsten Abend saßen sie schon wieder versöhnt beisammen und sprachen von Heinz Lüders, für den auch die Kranich eine stille Schwärmerin hegte.

Trotzdem war Hilmar, was er damals gesprochen, nicht wieder aus dem Kopf gekommen. Er ging in der Stille hin, um Modellknetstunden zu nehmen. Zum Lehrmeister wählte er einen jungen, italienischen Bildhauer, den er rühmend gehört hatte und der noch unbekannt genug war, um bescheidene Forderungen zu stellen, zumal einem Künstler gegenüber, während seine Technik glänzend war und die aller Deutschen, deren Ateliers Hilmar gesehen, bei Weitem übertraf. So blieb auch sein Thun am ehesten verborgen, und er brauchte vorläufig den Spott und das Kopfschütteln unter seinen Kunstgenossen nicht zu fürchten. War er erst einmal über das Anfängertum hinaus, wollte er bei Heinz Lüders in die Lehre gehen.

Sein Bild vernachlässigte er deshalb aber nicht. Im Gegenteil hatte er jetzt plötzlich, seit er Abends zu Sestilio Tornielli ging, um bei elektrischem Licht modelliren zu lernen, wieder Geschmack daran gefunden. Er arbeitete den ganzen Tag daran. Jetzt hatte ihn wieder ein Schaffensfieber gepackt und er ließ keine Stunde ungenutzt. Wenn die Kranich ihm Vorwürfe machte, lachte er. „Das ist noch viel zu wenig! Ich möchte viel mehr. Und ich könnte auch viel mehr, ich fühl's. Jeden Tag fühl' ich mich mehr aufgelebt und durstiger nach Arbeit. Meine Kräfte wachsen dabei. Wenn der Tag nur nicht so kurz wäre! Wenn man nur nicht soviel Zeit verschlefe! Ich möchte mit beiden Händen zugleich arbeiten, damit ich nur etwas fertig bräute.“

Und die Kranich wußte noch nicht einmal, wo er seine Abende verbrachte.

Er hatte jetzt angefangen, einzelne Partien seines Bildes in Farbe auszuführen. Manchmal war er sehr befriedigt von Dem, was er gemalt hatte. Er betrachtete es, wie das Werk eines Fremden, der ihn innerlich nichts anging, und freute sich daran. Ja, so, wie er es da gemalt hatte, war es in Wirklichkeit, so hatte es seine Augen und Sinne und vor ihm die von Tausenden und Tausenden entzündet. Dann wieder machte ihn etwas bedenklich und verwirrt. War das auch so? Konnte die Mauer da so braun gelb gegen den Himmel stehn? Schnitten die Pinien so scharf in den Horizont hinein? Dann lief er hinaus, im Malkittel, die Hände von Farben bespritzt, manchmal noch einen Pinsel in der Hand, kaum, daß er sich Zeit ließ, den Schlapphut sich auf den Kopf zu drücken, und sah es sich an. Hin und wieder strich er auch rasch eine neue Skizze zusammen, nur in ein paar Andeutungen, minutenlang, und lief damit zurück, um die bessernde Hand an sein Bild zu legen. Es schritt jetzt rasch vorwärts. Aber je mehr er arbeitete, desto unabsehbarer erschien ihm die Arbeit daran. Das Ungeheure des Unternehmens, an das er sich gewagt, kam ihm erst jetzt zum Bewußtsein, wo er einen Theil bereits überwältigt hatte; es erdrückte ihn beinahe. Alle diese tausend und aber tausend Einzelheiten, die hier bedacht und berücksichtigt werden mußten, um nachher doch in der Allgemeinheit zu verschwinden, stürmten wie eine Fluthwelle über ihn herein. Eine einzige Farbennuance beschäftigte ihn manchmal so quälend, bei einem scheinbar gleichgiltigen Detail, daß er einen halben Arbeitstag darüber verlor. Er malte und malte. Aber für seine fieberhafte Begierde kam er viel zu langsam, kam er eigentlich gar nicht vorwärts. Er wollte etwas Vollendetes vor sich sehen. All' dies Stückwerk befriedigte ihn nicht. Er zog endlich einen dunklen Vorhang über die nur erst skizzierten und ange deuteten Theile seines Bildes, um den, an welchem er malte, als Ganzes ohne Ablenkung und Einmischung, vor sich zu haben. Nun konnte er besser arbeiten. Nur klein erschien ihm jetzt wieder Alles. Und er hatte immer neue Zweifel, ob er nicht Dies und Jenes noch unter allen Umständen in das Bild hineinbringen müsse, ob das überhaupt Rom war, wenn es darauf fehlte. So gerieth er immer mehr ins Uferlose, er sah keine Grenze und kein Ziel mehr. Im Grunde war eins so wichtig und so unentbehrlich wie das Andere. Und dann die Staffage! Sollte überhaupt eine in das Bild? Und welche? Auch das beschäftigte ihn und machte ihm unablässiges Kopfzerbrechen. Er kam aus seinen Zweifeln nicht mehr heraus.

Schließlich nahm er sich vor, sich bei Sascha Petrowna Rath zu holen. Die besaß Verständnis für alles Das, wie keine Zweite. Es war ihm ohnedies auffallend, daß sie noch nicht wieder gekommen war, ihn auch nicht zu sich gerufen hatte. Ihre schöne Landsmännin war doch sicherlich inzwischen schon wieder bei ihr gewesen. Hatte sie es vergessen, daß sie ihn dann hatte rufen wollen? Oder unterließ sie es absichtlich? Und warum wohl? Könnte sie ihm den Anblick des schönen Mädchens nicht? Manchmal, wenn Hilmar Geräusch nebenan im Atelier hörte, lauschte er unwillkürlich und wenn Stimmen dort vernnehmbar wurden, schlug ihm das Herz. Einmal hatte er sogar das Ohr an die Wand gelegt; er schämte sich nachher selbst deswegen.

Die Kranich rieth ihm übrigens sehr ab, zu Sascha zu gehen. Diese Frauensperson, die in civilisirter Gesellschaft und anderswo als in Rom überhaupt unmöglich gewesen wäre, die sich über Alles hinwegsetzte und Allem ein Schnippchen schlug, hatte ihre moralischen Anwandlungen. Ober wie man es nun nennen sollte: ihre conventionellen Bedenken. Unglaublich, aber wahr. Sie fand es nicht recht, daß er soviel mit Sascha Petrowna zusammenhalte. Ob sie eifersüchtig war? Oder ob sie für Sascha fürchtete? „Dies grausam vernachlässigte Geschöpf ist am letzten Ende doch immer noch ein Frauenzimmer,“ hatte sie einmal gesagt, ganz entzückt darüber, daß Hilmar Sascha nur als einen Kameraden betrachtete. Hilmar hielt das für einen Rest von altjüngferlicher Imperlichkeit, der in der Kranich zurückgeblieben war und über den er erstaunte. Aber trotzdem stimmte es ihn unfrei und unbehaglich. Es war von jeher ein Fluch gewesen, der über seinem Dasein lastete, daß sich die Frauen, die seinen Weg kreuzten, in ihn verliebten. Alles Unheil seines Lebens stammte im Grunde

daher, und er schleppte diese Kette heute noch hinter sich drein, die ihm jeden freien Schritt hemmte.

Statt dessen rieth ihm die Kranich bringend, irgend ein kleineres Bild zu malen, ehe er fortfuhr, an seinem großen zu arbeiten. Er sollte eine von seinen Berliner oder römischen Skizzen fertig machen. „Wozu denn?“ fragte er verwundert. „Ich hab' keine Lust dazu.“

Die Kranich fiel mit der Thür ins Haus. „Haben Sie denn Mittel genug, um das so mit ansehen zu können? Ich weiß so ziemlich von allen deutschen Künstlern in Rom, was sie einnehmen und ausgeben. Von Ihnen nicht. Singe mich ja auch nichts an. Aber Sie haben mir erzählt, was Sie wären, wären Sie durch Protektion geworden. Also: wovon leben Sie? Sie müssen doch verkaufen. In der nächsten Zeit wird der Mäcenat von Rom zu Ihnen kommen. Malen Sie etwas fertig für den!“

Hilmar war feuerroth geworden, sein Gesicht zuckte. Eine kleine Weile klemmte er seinen Schnurrbart zwischen die Zähne, wie wenn er sich selbst am Sprechen verhindern wollte. Dann sagte er: „Ich hab' ihn nicht gerufen.“

„Thut nichts. Er kommt doch. Um die Zeit vor Weihnachten kommt er in alle Ateliers. Das ist sein Sport. Und wenn ihm etwas gefällt, kauft er's. Sie haben's in der Hand, das zu malen, was ihm gefallen wird.“

„Ich will nichts malen, was ihm oder irgendwem sonst gefallen wird, der mich nichts angeht!“ brauste Hilmar auf. „Ich will nur malen, was mir gefällt — verstehen Sie? Ich kann nur das malen. Gehen Sie zum Teufel mit Ihrem Mäcenaten!“

Solche Ausbrüche nahm die Kranich grundsätzlich nicht übel. „Das ist ja ein sehr schöner Standpunkt,“ sagte sie trocken. „Aber man muß zu leben haben. Sonst wird man nicht satt davon. Zu meinem Pläster copir' ich die Beatrice augenblicklich auch nicht zum dreißigsten Male.“

„Vorläufig hab' ich noch nicht die Absicht, Sie anzubetteln,“ erwiderte Hilmar rauh.

„Um so besser. Würd' auch nicht viel herauspringen. In Uebrigen war's ein Rath wie ein andrer. Guter Rath ist ja doch da, daß er nicht befolgt wird. Und mich in Ihre Angelegenheiten zu mischen, hab' ich weiter keinen Grund. Aber ein Rath scheinen Sie nicht zu sein; und bis das Bild da einmal fertig wird, könnt' Ihnen das Geld für Farbtuben ausgehen. Nicht für ungut!“

Hilmar fand, daß die Kranich zu Zeiten wirklich über das Erlaubte hinaus derb und geradezu war; solch' ein Mangel an Zartgefühl war ihm noch nie vorgekommen. Aber man konnte ihr nun einmal nicht böse sein. Was hatte sie da, ohne es zu wissen und zu wollen, in ihm aufgerührt. Ein paar Tage lang ging Hilmar mit hängendem Kopfe umher, wie ein Gerächteter. Eine finstere Falte lagerte über seinen Brauen.

Dennoch arbeitete er gerade nun mit noch verstärktem Eifer an seinem Bilde. Es war als ob eine Nacht geweßt worden sei, die ihn anspornte, um ihr entgegen noch rastloser thätig zu sein, als bisher. Nur nach Sascha Petrownas Atelier horchte er bei alledem täglich und stündlich hinüber. Es machte ihn mit der Zeit nervös, dies Gespanntsein, diese ewige Erwartung. Und es Grunde: was wollte er von diesem Mädchen? Er bildete sich noch gar Wunder ein, wie nützlich sie ihm bei seinem Bilde sein könnte. Wenn sie überhaupt einmal hierher kam.

Eines Tages hörte er sie dann wirklich nebenan sprechen. Er konnte es nicht verhindern, daß sein Herz laut zu klopfen begann und seine Hand zitterte. Diesmal war kein Zweifel, daß sie gekommen war. Und nun wartete er ängstlich, daß Sascha Petrowna ihn rufen sollte — Sekunden, Minuten — er mußte das selbst nicht. Dann hielt er es nicht mehr aus und sprang auf. Noch einen Augenblick stand er vor Saschas Atelierthüre, bebend, mit hämmern den Schläfen, und wußte nicht, ob er eintreten sollte. Es war ihm, als stände er einem Schicksal gegenüber. Dann pochte er und öffnete.

„Ah!“ machte Sascha Petrowna, ihm entgegenhinkend, „ist gut. Ich habe Sie wollen rufen. Sehr gut. Kommen Sie. Das ist Maria Michailowna — ach nein, man muß ja anders sagen: Baroneß Maria von Helmen. Und das ist mein Vetter. Ich habe Ihnen schon erzählt, Maria —“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 275. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 16. Juni.

43. Jahrgang. 1895.

Technikum Getrennte Maschinen- & Elektrotechniker.
Hildburghausen. Fachschul. für Baugewerk & Bahnmeister etc.
Nachhilfskurse. Rathke, Herzogl. Direktor.

F 58

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass, nachdem Herr **Chr. Stemmler** unsere Agentur **Biebrich** niedergelegt hat, wir dieselbe dem

Herrn **Heinrich Scheurer**, Musiklehrer daselbst, übertragen haben.

Frankfurt a. M., im Juni 1895.

Die General-Agentur:
Heinrich Hobrecht.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung empfehle ich mich zur Vermittelung von Versicherungen gegen Feuersgefahr und erkläre mich zu jeder einschlägigen Auskunft gerne bereit (F. 127/6) F 104

Biebrich a. Rh., im Juni 1895.

Heinrich Scheurer,
Mainzerstrasse 20.

Club „Helvetia“.

Heute Sonntag, den 16. Juni:

Ausflug nach Biebrich

(Saalbau zum Gambrinus),

wozu einladet

Der Vorstand.

Maler- und Lackirer-Verein.

Sonntag, den 16. Juni:

Ausflug nach Biebrich,

Zur Stadt Wiesbaden.

Anfang 4 Uhr Nachmittags. — Freunde und Kollegen sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand.

Zither-Verein.

Montag, den 17. Juni, Abends 9 Uhr:

Probe

im Vereinslokal (Deutscher Hof). Nach derselben Besprechung über Abhaltung eines Sommerfestes.

Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten. F 204

Der Vorstand.



Einen Stiefel zu haben, der sich zu jeder Zeit dem Fuss leicht anschmiegt, ist für Jeden, der grössere Touren macht, ein längst gehegter Wunsch.

Dieses ist durch einen vom **Kaiserl. Patentamt** geschützten Stiefel erreicht.

Ein Zug am oberen Riemen genügt, den Stiefel nach Wunsch fest oder leicht zu schliessen.

Man überzeuge sich durch Ansehen des Musterstiefels. 7321

Hochachtung

Georg Lösch, Schuhmacher,
Mauergasse 8. Laden.

Feinste Holsteiner Meierei-Grasbutter

(H 1962/6) F 104

versendet in Postkittchen von netto 9 Pfd. à Mk. 9.50 franco
Jordan v. Sterup. J. P. Callsen.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass, nachdem Herr **Wilhelm Schliffer** unsere Agentur Naurod niedergelegt hat, wir dieselbe dem Wagnermeister

Herrn **Wilhelm Goetz** daselbst

übertragen haben.

Frankfurt a. M., im Juni 1895.

Die General-Agentur:
Heinrich Hobrecht.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung empfehle ich mich zur Vermittelung von Versicherungen gegen Feuersgefahr und erkläre mich zu jeder einschlägigen Auskunft gerne bereit. (F. 127/6) F 104

Naurod, im Juni 1895.

Wilhelm Goetz.

Wein-Restaurant

von

Chr. Jacobi,

13. Kirchgasse 13.

Meinen werthen Gästen, Freunden und Bekannten, sowie einer geehrten Nachbarschaft hiermit zur Nachricht, daß ich die seither **Friedrichstraße 43** geführte **Weinwirthschaft** mit dem heutigen Tage nach

Kirchgasse 13

(gegenüber der Artillerie-Kaserne)

verlegt habe.

Außer meinen anerkannt reinen Weinen aller Art, empfehle ich wie seither gute Küche und sichere meinen geehrten Gästen reelle zuvorkommende Bedienung.

Hochachtungsvoll

Chr. Jacobi.

Ein sehr gut erhaltenes Tafel-Clavier für 60 Mk. zu verkaufen
Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 30. 7807

Weltartikel! In allen Ländern bestens eingeführt.
Man verlange ausdrücklich **SARG'S**

KALODONT

Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnputzmittel.

Erfunden und sanitätsbehördlich geprüft 1887 (Attest Wien, 3. Juli).

Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend.
Per Stück 60 Pf.

Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei.

Zu haben in allen Apotheken, bei den Droguisten,
Parfümeurs etc. etc.

Hilfe für

Männer.

Geheim-Mechanik!

Ueberraschende Wirkung.

Broschüre mit staatsbehördlichen Documenten und amtlichen
Gutachten franco für 60 Pf. Marken.

Es existirt nichts Aehnliches!
Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln a. Rh.

Bohnenstangen

billig bei L. Debus, Moonstraße 7.
Für Speerichändler. Ein Stäbchenbrenner, 1 Eisdrant, Waagen,
1 Fahgestell mit 6 Fächern zu verkaufen Rheinstraße 87, 8.

Unterricht

Deutsch, Russisch, Grammatik, Literatur (mehrere Stufen),
monatlich 4 Mk. Victorische Frauen-Schule, Taunusstr. 13. 537

Institut Worbs.

Pension und Unterricht in allen Fächern! Arbeitsstunden!
Vorbereitung f. all. Class. u. Examina, bes. Eins. u. Abitur.
Worbs, staatl. geprüft. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6, 8.

Eine für höhere Mädchen-Schulen staatl. geprüfte Lehrerin ertheilt
Unterricht in allen Fächern. Drudenstr. 5, 1, nächst der Emserstr. 3987

Eine f. Dame, die das Lehrerinnenexamen bestanden hat u. pädagogisch
gut beanlagt ist, ertheilt Unterricht in allen Schulfächern. Offerten erb.
unter G. E. 95 i. d. Exp. d. Bl.

Gründlichen Unterricht im Englischen u. Spanischen
ertheilt eine erfahrene Sprachlehrerin. Zu erfragen
Schöne Aussicht 16, 3.

Mme. Lina Schmidt-Distel, professeur de langues modernes,
Frankfurterstrasse 8. German lessons. Apply 11—12, 5—7.

Prof. Nicole, Français, enseigne franç., ital., lat., grec., Part
de la convers., lect., déclam. Louisestrasse 7, 2. 5837

Fransösin ertheilt Unterr. Br. mäh. Koutenstraße 24, Grth. 2.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Schwedisch-deutschen und deutsch-schwedischen Unterricht ertheilt eine
staatl. gepr. Lehrerin. Drudenstraße 5, 1. Et. 6752

Russischer Unterricht wird ertheilt Friedrichstraße 45, 1 l.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 4649

Hans Georg Gerhard,

Kapellmeister,

(Schüler von Felix Mottl),

Lehrer für **Clavierspiel** (Elementar-, Mittel-
und Ausbildungsstufe), **Composition**, **Ensemble-
spiel** und **Gesang** (Ausbildung für Concert,
Theater und Oratorium). **Kapellenstrasse 6, 1.**
Ganze oder halbe Lectionen. 4733

Unterricht

in Porzellan-, Glas-, Emaille-, Leders-, Gobelin- und Holzbrand-
ertheilt

Gustav Beyer, Adlerstraße 3.

Zur Theilnahme an einem **Elementar-Clavierkursus** bieten
einem Mädchen gütig. Gelegenheit Kapellenstraße 6, 1.

Ordl. Clavier-Unterricht wird ertheilt (die Woche 2 Std.,
7 Mk.). Gesf. Off. u. M. V. 980 im Tagbl.-Verlag niederzul.

Ein tüchtiger erfahrener **Clavierlehrer** giebt Unter-
richt zu mäßigem Preise. Offerten
unter L. V. 979 an den Tagbl.-Verlag.

Gründl. Zither-Unterricht ertheilt zu mäh. Preise
Frau Marie Glückner, Dirichar. 5, Bl. r., am Schulberg.

Zuschneide-Unterricht

für Damen- und Kinder-Bekleidung

Unterricht im Entwerfen und Zeichnen von Schnittmustern
Art nach Maß in vier verschiedene neuen Schnittarten. Vollständ.
theoretische und praktische Ausbildung. Dauer des Kurses 1 Mon.
(auch in Abendkursen). Honorar 40 Mk. incl. Utensilien. Anmeldungen
werden entgegen genommen Friedrichstraße 44, 2. Einzelne Schnittmuster
nach Maß werden schnell und billigt angefertigt.

Spedition Aufbewahrung

Verpackung

Gegr. 1842 **L. RETTENMAYER** Mobelfrans-
ohne Umlauf
WIESBADEN
Internal Reisebureau

Miethgesuche

Arzt sucht für 1. Septbr.

eine Wohn. v. 6 Zim. u. Zubehör in guter Lage bis zum
v. 1500 Mk. Off. nur m. Preisang. u. M. V. 76 a. b. Tagbl.-Verlag.

Von kinderlosem Ehepaare Wohnung, 5 Zim.
Badezimmer nebst Zubehör, Hochparterre od.
1. Stod, nahe der Dampfbahn, zum Preise von ca. 1200
per 1. October gesucht. Offerten unter P. V. 983 an
Tagbl.-Verlag.

Für 1. October Wohnung gesucht von 4—5 Räumen in gesunder
Barriere ausgeschlossen. Preis 7—800 Mk. Anerbietungen
W. B. 23 an den Tagbl.-Verlag.

Per 1. October Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör, sehr
große helle Werkstätte, Mitte der Stadt, gesucht. Offerten mit
Preisangabe unter N. V. 981 an den Tagbl.-Verlag.

Für eine wohlhabende ältere Dame wird in der Nähe
Kuranlagen — in Villa oder schöner Straße — eine
von 3 oder 4 Zimmern in 1. oder 2. Etage per 1. October zu m.
gesucht. Gesf. Anerbietungen unter M. 27 hauptpostlagernd hier.

Ält. Dame sucht auf October Wohnung von 3 Zim.
und Zubeh. in 2. Etage. Offerten unter K. C. 60
den Tagbl.-Verlag.

Ladenlokal für Januar oder April 1896
gesucht. Bedingung: geräumig, 3 bis
4 große Schaufenster, Raum für Comptoir und kleineres
Magazin od. Entresol, verkehrsreiche Lage. Das betr. Geschäft
ist reinlicher Branche und besteht schon eine lange Reihe von
Jahren hier am Plage. Gesf. Angebote auch von Hansbelagern,
die geeignete Lokalitäten durch Umbau od. Neubau eingerichtet
beabsichtigen, unt. M. L. 500 hauptpostlagernd hier erb.

Laden

in guter Geschäftslage zum 1. Juli zu mieten gesucht von der Filla
Butter-Niederlage der „Alpenrose Ravensburg“, Mühlgasse 7.
Eine Weinhandlung sucht ein für

Flaschen-Niederlage u. Probir- stube (Weinstube)

geeignetes Lokal in guter Lage. Offerten unter A. V. 969 an
Tagbl.-Verlag.

Ein Parterre-Raum für Werkstätte und Lager
ruhiges Geschäft zum October od. früher zu mieten
Offerten unter C. B. 25 an den Tagbl.-Verlag.

Kleinerer Laden mit schönem Schaufenster in guter Lage (Linggasse, Kirchgasse, Webergasse bevorzugt) für feines ruhiges Geschäft baldigst gel. Gest. Offerten mit Preisangabe unter **W. D. 87** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Emserstraße 13, Familienpension, f. noch 2 H. 3. abzugeb. 2918

„Villa Johanna“

Frankfurterstraße 14.
Eleg. möbl. Zimmer mit Pension. Bäder im Hause.
Pension Villa Grünweg 4, best. am Park, nahe dem Kurhaus.
Alle Zimmer gut möbl. mit u. ohne Pension. Garten, Balkons.

Villa Frorath (Pension Aldenkortt).

Elegant möblierte Zimmer mit Pension. Bäder im Hause.
Größung: 4. Juli.

Pension Taunusstraße 1, Gde. Wilhelmstraße, schöne Zimmer, vorzähl. Verpflegung, Preis mäßig.

Taunusstraße 13, 1. Gde. der Weinbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. —
Süd, el. Beleuchtung, Verleumdung im Hause. 3054

Junge Dame (auch Ausländerin) findet bei seiner Familie Pension.
Ankunft durch den Tagbl.-Verlag. 2960

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Reimerstraße 54a ist ein Haus zum Alleinbewohnen, auf Grundstück mit großem Obstgarten, zu vermieten. Näheres Victoriastraße 29, Parterre. 3017

„Villa Louise“, Parkstraße 2,

vorherige Kurlage, 12 elegante Zimmer, Stallung, Remise, Treibhaus und Kutschwohnung, ist sofort zu vermieten. Näh. im Bureau Gr. Burgstraße 17, 1.

Eine prächtig gelegene Villa zum Alleinbewohnen zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3265

Geschäftslokale etc.

Eine Bäckerei in guter Lage ist auf 1. April 1896 zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3260

Linggasse 9

Laden, feither Möbellager, nebst ausgedehnten Lagerräumen, Werkstätte und großer Wohnung per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Heinrich Kimmel, Adelsbaldstraße 60. 2512

Mauergasse 8 großer Laden mit oder ohne Wohnung auf sofort zu vermieten. 3016

Nicolastraße 16 Laden zu vermieten. 3173

Taunusstraße 2 (Hotel Block), Laden mit Wohnung sof. od. später zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 2550

Laden Marktstraße 13

per 1. October ev. früher, auch mit großem Keller zu vermieten. Näh. Marktstraße 32, im Blumengeschäft. 2289

Laden (Wienbau) Arostraße 41 mit schöner Wohnung zu vermieten. 2923

Ein Laden als Filiale für Gärtner oder Kurzwaren zu vermieten. Auch kann das Geschäft übernommen werden. Offerten unter **S. D. 83** an den Tagbl.-Verlag.

Gernmühlengasse 3, Hinterh. 1 St., ist ein Zimmer als Werkstätte auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 3147

Morigstraße 64 eine Werkstätte zu vermieten. 995

Morigstraße 70 ist eine gr. helle Werkstätte, auch zur Aufbewahrung v. Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 3084

Arostraße 21 Werkstätte f. Sattler od. ähnliches Geschäft zu verm. 3056

Rheinstraße 55 ein großes Parterre- u. Geschäftszwecken (auch Laden) sofort oder später zu vermieten. Näh. baselst. 2576

Linggasse 16 eine schöne Werkstätte mit Wohnung zu verm. 3190

Taunusstraße 55 große Werkstätte mit o. ohne Laden zu verm. 3014

Ein großer heller Raum, zur Aufbewahrung von Möbeln, auch als Wagenremise geeignet, zu verm. Näh. Morigstraße 70, Part. 1510

Gedehere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub **P. H. 719** an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 9115

Wohnungen.

Morigstraße 57, Part., 2 gr. Zimmer und Küche zu vermieten.

Adolphsallee 6, Hochparterre, 3 Zimmer, großer Balkon u. f. w. per 1. October Bezugs halber zu vermieten. 3295

Adolphstraße 3, 2. St., schöne neu herg. Wohnung, 3 Manfarden, 2 Keller, auf sofort zu vermieten. 1838

Adolphstraße 3, Seitenbau, abgeschlossene neue Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Manfarden, sofort zu vermieten. 1839

Alexandrastraße 1 Bel-Etage, elegante Herrschaftswohnung, 6 Zimmer, Badecabin., Küche, n. reichliches Zubeh., auf 1. Juli zu verm. Näh. Fischerstr. 4, P. 1721

Vertramstraße 1 sind sofort oder per 1. October in Bel-Etage und 3. Stock je drei große hübsche Zimmer, Küche und Zubeh., der Neuzeit entsprechend, preiswürdig zu vermieten. Näh. Parterre. 2876

Vertramstraße 6, Gebäude, sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, reichl. Zubeh., per Juli zu vermieten. **Fritz Saueressig**. 1885

Vertramstraße 13 schöne Wohnung v. 3 Zimmern, Küche nebst Zubeh. zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 3028

Vertramstraße 13, Mittelb., schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 1890

Diebriegerstraße 11, am Rindl, Wohnung von 6 Zimmern und Badecabin. nebst reichlichem Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näh. Fischerstraße 4, Part. 3021

Bleichstraße 10 Wohnung (neu), 4 Zimmer, sofort zu vermieten. 3227

Bleichstraße 26

schöne Wohnungen von 3 u. 6 Zimmern zu verm. Näh. im Gartenhaus.

Gr. Burgstraße 10 ist die 3. Etage, 8 Zimmer mit Zubeh., per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Carl Acker. 2950

Delaspeestraße 11, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. October zu vermieten. 2914

Emserstraße 19, Frisp., 1 St., Küche u. f. w. o. 1. Juli. N. P. 2260

Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Wohnung mit Balkon, best. aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Manfarden und 1 Keller, sofort oder später zu vermieten. Näh. baselst. 1 St. h. 3057

Gochstraße 29 zwei Zimmer mit oder ohne Küche sofort zu vermieten. Näh. Drudenstraße 6. 2949

Sunboldtstr. 11 Villa, eleg. Hochpart., 7-8 Zimmer, Bad, 2 Balkone u. z. zu verm. 3027

Jahnstraße 33 drei Zimmer, Küche, mit Balkon und Zubeh. für 450 M. zu vermieten. Näh. Part. bei Mess. 3253

Kirchgasse 32 die Frontspitze, 2 Zimmer, Küche u. z., auf sofort zu vermieten. Näh. bei Blumenthal. 3271

Kirchgasse 32 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Zubeh. auf sofort zu vermieten.

Louisenplatz 1 ist eine Wohnung, Bel-Etage, 8 Zimmer und Zubeh., zu vermieten. Näh. Kirchgasse 5. 3015

Louisenplatz 1 ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. Zubeh. zu verm. Näh. Kirchgasse 5. 2250

Louisenstraße 6 ist eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, eine 3. Etage von 5 Zimmern mit allem Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 2986

Louisenstraße 24 ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern u. Zubeh. auf 1. Juli, auch später zu vermieten. Näh. 1 St. 2941

Marktstraße 21 ist eine schöne Wohnung, best. aus 4 Zimmern, Küche, 2 Manfarden u. Zubeh., per 1. October an ruhige Familie zu vermieten. 1767

Meisergasse 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. 2 Manf. per sofort oder später zu vermieten. 1203

Michelsberg 26 eine Frontspitzwohnung, 2 Zimmer u. Küche, a. 1. Juli zu vermieten. 3162

Morigstraße 9 ist die neu hergerichtete Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche nebst Zubeh., sofort oder per 1. Juli zu vermieten. Näh. im 2. Stock oder auf dem Bureau. 2561

Morigstraße 64, Stb., 11. Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu verm.

Arostraße 46 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. für gleich. 2771

Möderstraße 37 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. für October, auch früher zu vermieten. Näh. bei Louis Kimmel, Gde. der Möder- u. Arostraße 46.

Drantenstraße 23 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubeh., im Dachstock auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 3301

Dranienstraße 33,

2. Etage, fünf große Zimmer mit Balkon u. reichlichem Zubeh. Näh. baselst. 3090

Dranienstraße 27, 1. Et., drei Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Barterre. 2171

Dranienstraße 45, Ecke Goethestraße, 2 St., 5 große elegante Zimmer, Badezimmer, 2c. per 1. October zu vermieten. 2598

Philippstraße 1, frei geleg. Haus mit Garten, schöne Wohnung, 3 Zimmer mit allem Zubehör, sofort oder per 1. October billig zu vermieten. Näh. Part. links. 3317

Rheinstr. 20, Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör auf sof. o. später zu verm. Näh. Part. 3022

Roonstraße 6 sind 2-3 Zimmer-Wohnungen sofort zu verm. 3228

Schwalbacherstraße 3 eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an eine ruhige kleine Familie sofort oder später zu vermieten. 3201

Steingasse 32 (alt), 38 (neu), 2 St. h., eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche nebst Keller sofort zu vermieten. 2557

Steingasse 34 sind zwei Wohn. auf gleich oder später zu verm. 2507

Taunusstraße 23 Wohn. von 4 Zimmern, Küche u. Zubeh. per 1. Juli zu verm. 1870

Wellrichstraße 47 neue Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Closet im Abfluß, auf gleich oder später zu verm. 3030

Westendstraße 12 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, sämtlich mit Balkon und schöner Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Barterre. 3058

Wörthstraße 10 fünf gr. Zimm. u. Zubeh., neu herger., sof. z. verm. 1818

Wörthstraße 10, 1 St., zwei Zimmer u. Küche sofort zu verm. 2202

Eine schöne freundliche Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Keller, auf gleich oder später zu vermieten. Preis 225 Mk. Näh. Moritzstraße 44, Hth. 3.

Im Central-Hotel sind die 1. Etage, bestehend aus 10 Zimmern, ganz oder theilweise, ein Theil der 2. und 3. Etage, sowie zwei schöne Restaurationslokalitäten mit Wohnung per sofort zu vermieten. Näh. zu erfragen Victoriastraße 6. 3315

Möblierte Wohnungen.

Nicolassstr. 22 möbl. Wohn., 3 Zim. u. Bad u. Küche, z. verm. 2575

Rheinstraße 55 Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Garten und alles Zubehör, auf 1. Juli (möblirt oder unmöblirt) zu vermieten. Näh. daselbst im Hause. 2575

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Abeggstraße 5, 1, am Kurhause, comf. möbl. Zim. z. verm. 3306

Adelheidstr. 30, früher 26, 1. Et., 2 eleg. möbl. Z. mit gr. Balkon zu vermieten. 3105

Adelheidstraße 30, 2. Etage (Schattenseite), zwei hübsche gut möbl. Zimmer in ruhigen Hause sofort zu vermieten. 2495

Adelheidstr. 44, B., eleg. m. Balkon, m. Frühstück, 10 Mk. p. W. 3263

Adlerstraße 51, Hth. 2 r., ein einfaches möbl. Zimmer sofort zu verm. 2696

Albrechtstraße 7, 3 St., 2 freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. 2696

Albrechtstraße 10, Hth. 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2354

Albrechtstraße 31 mehrere möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2778

Bahnhofstraße 2, 2. ver. sof. ein gr. möbl. Zimmer nebst Schlafzimmer zu verm. 1781

Bertramstraße 11, 1. Et. L., möbl. Zimmer zu vermieten. 3127

Bierstädterstraße 7 möblierte Zimmer zu vermieten.

Bleichstr. 3, Bdh. 2, ein schön möbl. Z. an anst. Herrn zu verm. 2952

Bleichstr. 11, 1. Et., 2 schön möbl. Z. an einen o. zwei Herren zu verm. 1624

Bleichstraße 13 ist ein elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 3163

Bleichstraße 14, 3, ein freundl. möbl. Z. mit o. ohne Penf. z. v. 3163

Bleichstraße 15, 1. Et., zwei große gut möbl. Zimm., Balkon u. Küche bis z. 15. Juni zu verm. Anz. v. 3-6 Uhr. 3122

Bleichstraße 35, Bdh. 1 St. L., einfach möbl. Zimmer zu verm. 3145

Blücherstraße 7, 3 rechts, schön möbliertes Zimmer zu verm. 3009

Dambachthal 12, 1, schön möbl. hübsche Zimmer, herrliche Lage. 3121

Druckstraße 4, 2. Etage r., möbliertes Zimmer zu vermieten. 2951

Emserstraße 25 vier Zimmer möblirt oder unmöbl. zu verm. 3121

Frankenstraße 5, 2, möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu verm. 2598

Friedrichstraße 9, 2. Et., ein möbl. Zimmer sof. oder später zu verm. 3191

Friedrichstraße 35, 2, ein Wohnzimmer mit 2-3 Schlafzimmern, gut möbl., ganz oder getheilt preisw. zu vermieten. 3152

Friedrichstraße 43, 1 r., gr. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3152

Friedrichstraße 44 gut möbl. Zimmer zu verm. Näh. Laden. 3152

Friedrichstraße 47, 3 L., gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer, auf. ob. einz., mit od. ohne Pension zu vermieten. (Separater Eingang.) 2998

Goethestraße 1 mehrere möbl. Zimmer zu vermieten. 2134

Gartingstraße 9, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 3184

Helenestraße 1, 3, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2877

Helenestraße 6, Hth. 2 Tr. L., möbl. Zimmer zu vermieten. 3102

Helenestraße 18, 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer billig zu v. 2877

Hellmündstraße 25, 1 St. r., möbl. Zim. mit Penf. a. 1. Juli zu verm. 2917

Hellmündstraße 40, 1, gut möbl. Z. mit o. ohne Penf. zu verm. 2963

Hellmündstraße 43, Hth. Part., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2917

Hellmündstraße 47, 1 St. r., ist ein gut möbl. Zim. zu verm. 2963

Hellmündstr. 57, 2 St., n. d. Emserstr., sch. möbl. Z. b. zu v. 2963

Hermannstraße 4, Bel-Etage rechts, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 2984

Hermannstraße 20 ein schön möbl. Barterrez. preisw. zu verm. 2984

Hermannstraße 28, Hth. 1 St., ein möbl. Zimmer billig zu verm. 2984

Hirschgraben 12 freundliches möbl. Barterrezimmer zu vermieten. 2984

Jahnstraße 25, Part. L., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2984

Karlstraße 2 schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. Etage. 2908

Karlstr. 18, Part., sind zwei bis drei ger. gut möbl. Barterrezimmer auf gleich zu verm. 3309

Karlstraße 32, 2 Tr., einfach möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten. 3309

Kirchgasse 19, ein schöner Salon mit Schlafzimmer, gelegen, auf 1. Juli zu vermieten. 3309

zu erst. im Laden bei Krieg.

Lehrstraße 25, 1 L., schön möbl. Zimmer (sep. Eing.) bill. zu verm. 3309

Louisenstraße 12, 2 Tr., möbl. Zimmer, auch wochenweise zu verm. 3309

Louisenstraße 14 ein fr. möbl. Barterrezimmer zu vermieten. 3309

Louisenstr. 24 (Neubau), 3. St. L., ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 3309

Louisenstraße 37 zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 3309

Louisenstraße 43, 3. St., fein möbl. Wohn- u. Schlafz., a. einz. 3309

Mauergasse 8, 3 St. r., ein möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 3309

Moritzstraße 34, 1 St., 2 möbl. gr. Zimmer bill. zu verm. 3309

Moritzstr. 42 sch. möbl. B.-Zimmer zu verm. Näh. Metzgerladen. 3309

Mühlgasse 13, 2 St., gut möbliertes Zimmer zu verm. 3309

Nerostraße 18, 2 möbl. Zimmer (Kochbrunnen-Nähe) zu verm. 3309

Nerostraße 39 einfach. Zim., 2 Betten, p. Woche 5 Mk., zu verm. 3309

Nerostraße 39 ein schön möbl. Zim. per Monat 15 Mk. zu verm. 3309

Dranienstraße 3, 1 St., nahe d. Rheinstr., hübsch möbl. Zim. zu verm. 3309

Dranienstr. 19, Zimmer nur an Herrn zu verm. 3309

Dranienstraße 48, Hth. 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 3309

Rheinstr. 43, Part., eleg. möbl. Wohn- und Schlafz., sep. Eingang v. 1. Juli preisw. zu v. 3309

Riehstraße 4, 1 L., möbl. Zimmer zu vermieten. 3309

Röderstraße 15, 1. St., schön möbl. Z. an einen od. zwei Herren. 3309

Römerberg 14, S. 1, möbl. Zimmer per sofort zu verm. 3309

Saalgasse 5, 2 St. L., 3 Min. v. Kochbrunnen, 2 möbl. Z. zu verm. 3309

Saalgasse 10 fein möbl. Zimmer zu vermieten. 3309

Saalgasse 16, 2 St., kleineres möbl. Zimmer (separat) zu verm. 3309

Saalgasse 20, Bdh. 2 Tr., ein möbl. Z. zu verm. Anz. Nachm. 3309

Schulberg 19 ist ein möbl. Part.-Zimmer mit Pension zu verm. 3309

Schwalbacherstraße 7, Brauerei Gfiffhaus, 2 einzelne möbl. Zimmer 1. u. 2. Stock, mit oder ohne Pension zu vermieten. 3309

Schwalbacherstr. 23, 1. Et., möblierte Zimmer zu vermieten. 3309

Schwalbacherstraße 25, Mittelbau 2 Tr. bei Mühlbach, 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 3309

Schwalbacherstraße 53, 1, gr. schön möbl. Z. m. Clavier z. verm. 3309

Sedanstraße 5, 2 St., schön möbl. Zimmer mit od. o. Penf. zu v. 3309

Walzmühlstr. 22, Part., möbl. Zimmer m. Gartenben. zu verm. 3309

Walramstraße 1, B., sch. gr. möbl. Z., sep. E., mit 1-2 Betten. 3309

Walramstraße 3, 3 St., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 3309

Walramstraße 37, 1 St. r., möbl. Zimmer mit Kaffee bill. zu verm. 3309

Webergasse 49 ein möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 1 St. r. 3309

Webergasse 54, 3 St., möbl. Zim. mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 3309

Weilstraße 13, 2. St., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3309

Wellrichstraße 7 ein möbl. Part.-Zimmer mit Pension billig zu verm. 3309

Wellrichstraße 14, Bdh. 1 St. r., schön möbl. Zimmer zu verm. 3309

Wellrichstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Penf. zu verm. 3309

Möbl. Wohn- u. Schlafz. billig zu verm. Zu erst. im Tagbl.-Berl. 3309

Ein freundl. möbl. Zimmer mit Kaffee für sofort an einen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näh. Moritzstraße 32, Hth. 1 L. 3309

Steingasse 35 ist eine große und kleine möbl. Dachstube zu verm. 3309

Weilstraße 13 Mansarde mit Bett zu vermieten. 3309

Zimmermannstraße 7 möbl. Mansarde bill. zu v. Näh. 2 St. L. 3309

Adlerstraße 13, Hth. 1 St. r., 1 reinkl. Arbeiter gute Schlafstelle 3309

Frankenstraße 10, Part. L., erh. ein Arbeiter bill. Kost u. Logis. 3309

Moritzstraße 28, Hth. 2 St. r., kann ein anständiger junger Mann billige Kost und Logis erhalten. 3309

Dranienstraße 15 erh. j. Leute vollst. Kost und Logis. 3309

Schachtstraße 6 erhalten reinkliche Arbeiter Schlafstelle. 3309

Schachtstraße 13, 2 St. r., erh. reinkl. Arb. sch. Logis. 3309

Schulgasse 4, Hth. 2 St. r., erh. reinkl. Arbeiter schönes billiges Logis. 3309

Schwalbacherstr. 33, 1, ob. Thor, erh. ein j. Mann b. Schlafst. 3309

Schwalbacherstraße 51, 2 St., erhalten zwei reinkl. Arbeiter Kost u. Logis pro Woche 7 Mk. 3309

Al. Schwalbacherstr. 4 erh. Arb. Kost u. Log. p. Woche 9 Mk. 3309

Walzmühlstraße 22 Logis für zwei j. Leute zu vermieten. 3309

Reinkl. Arbeiter erhalten Logis. Näh. Steingasse 16. 3309

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Kirchgasse 9, Laden, leeres Zimmer zu vermieten. 3309

Kirchgasse 49, Hinterh. Part., 2 Zimmer zu vermieten. 3309

Kirchgasse 56 ein großes leeres Zimmer auf gleich zu verm. 3309

Dranienstraße 47, Gartenb., sind zwei große Zimmer per 1. zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 3309

Saalgasse 38, 3, 1-2 L. Zimmer mit oder ohne Mansarde zu verm. 3309

Goethestraße 1 Mansarde zu vermieten. 3309

Goethestraße 1 Mansarde an ruhige Person zu vermieten. 3309

Wellrichstraße 20 großes Mansardzimmer an ruhige Pers. z. verm. 3309

Remisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Moritzstraße 70 ist eine Wagenremise zu vermieten. Näh. Part. 3309

Stallung für mehrere Pferde, Remise, Kutscher-Wohnung zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Berlag. 3309

ig. Kindermädchen, franz. spr., welches Hausarb. verrichtet,
empfiehlt Centr.-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Distinguirte jüngere Dame, vollkommen franz. Exterieur, Bildung, Geist u. Gemüth, der englischen Sprache mächtig, routinirt im Baden und Reiten, pr. Zeugnisse, wünscht wieder Stelle als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin zc. Off. unter A. H. 95 postlagernd Wiesbaden erbeten.

Erzieherin geachteten Alters, vertraut mit engl. Sprache, viele Jahre im Ausland thätig, sucht sogleich Stellung als Gesellschafterin oder Stütze der Herrschaft od. Erzieherin. Moosstraße 1, Part.

Ein tücht. Waschküchen sucht Beschäftigung. Bleichstraße 19, Bdh. D. r.

Eine Frau empfiehlt sich (Waschen u. Putzen). Michaelsberg 5.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen u. Putzen) Ende der Woche.

Zu erfragen Sonntag Morgen Adlerstraße 24, Stb. 3 St. 1.

Eine anst. Frau sucht Waschk. u. Putz-Beschäftigung. Feldstr. 20, Bdh. 3.

Junge Dame

aus respectabler schwedischer Familie sucht sich in besserem Hause, behufs Vervollständigung der deutschen Sprache, nützlich zu machen. Gest. Mittheilungen unter W. W. 549 an den Tagbl.-Verlag.

Erfahrene Haushälterin sucht Stelle zu einem Herrn, am liebsten in einem Geschäftshaus. Hermannstraße 19, Part.

Durchaus perf. Herrschaftsdienstin mit vorz. langjähr. Zeugn. aus hohen Herrschaftsh., sowie zwei bessere adreitte Hausmädchen empf. Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Empf. selbst. zuv. Herrschaftsdienstin, pr. 3. B. Gärnerg. 7, 1.

Selbstständige bürgerl. Köchin sucht Stelle. Bahnhofstraße 18, 3 St. 1.

Empfehle für gleich eine ganz perfecte Herrschaftsdienstin, mehrere fein u. gut bürgerl. Köchin, Haushälterinnen, Kinderfrauen und Kinderfräulein, zwei Bäckerfräulein für gleich, Zimmermädchen für Hotel, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.

Bür. Germania (Frau Kraus), Gärnergasse 5.

Älteres Mädchen, gut bürgerliche Köchin, sucht Stelle zu einzelner Dame od. einem Herrn zur Führung des Haush. Drantenstraße 37, Stb. 2 St.

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht Stellung. Nabh. Nerostraße 32, 2 St.

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein tüchtiges, in Küche u. Haus bewandertes Mädchen zu Anfang Juli Stellung zu eins. Herrn oder zu kleiner seiner Familie. Offerten erbitte unter M. F. 40 hauptpostlagernd.

Ein anständiges Mädchen, das nähen und bügeln kann, sucht Stelle in bess. Hause zu einem oder zwei Kindern. Nabh. Wilhelmstraße 42a, 3.

Französisches Kinderfräulein, perfect im Nähen, sucht Stellung. Nabh. Taunusstraße 26.

Ein anständ. Mädchen

sucht Gelegenheit, sich in der fein bürgerlichen Küche für 3-4 Monate gegen Vergütung auszubilden. Gest. Offerten an Maria Schmitt, Kapellenstraße 52.

Ein anständ. Mädchen

sucht Anfangs August Stellung in besserem Hause zu größeren Kindern. Nabh. Kreuznach, Victoriastraße 18.

Ein br. anst. Mädchen vom Lande sucht Stelle als Zimmermädchen od. in der Küche. Nabh. Westendstraße 8, 1 L.

Ein besseres Mädchen sucht bei ein paar Kindern Stellung in feinem Hause. Nabh. von Klara Lövemann in Eisenach.

Für Herrschaften

große Auswahl der Dienerschaft in den Wartehäusern der Frauen-Erwerbs-Gesellschaft, Webergasse 21, Eingang Kl. Webergasse. Stellenvermittlungsbüreau nur 1. Rang. Vermittlungsgebühr nur 1 Mt.

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit versteht, sucht Stellung. Nabh. Louisenstraße 18, im Laden.

Empf. jung. u. alt. Kinderfr. mit pr. mehrjähr. Zeugn., sowie tücht. Herrsch.-Hausmädchen, pr. 3. B. Gärnerg. 7, 1. Empf. br. Mädchen, d. bürgerl. Koch. f. (3 u. 2 St. g. 3.) B. Gärnerg. 7, 1.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Zur kostenfreien Besetzung

offener Stellen

im Comptoir, Laden, Lager oder für die Reise erbetet sich der Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main). — Jahresbeitrag für auswärt. ordentl. Mitglieder 5 Mk. Einschreibegeld für stellesuchende Handlungsgehilfen (Nichtmitgl.) 2½ Mk. für 3 Monate. — Stellen besetzt 1894: 2342; seit 1864 ca. 32000. F 47

Ein junger Mann mit schöner Handschrift täglich einige Stunden zum Schreiben sofort gesucht. Nabh. Nerostraße 5, Stb. 1 St.

Ein Schlossergehilfe sucht Bahnstraße 20.

Photographie.

Ein tüchtiger Retoucheur gesucht. Ateller Hies.

Malergehilfen sucht. Heiner. Erbe, Drantenstraße 44.

Tücht. Stuccateure u. Tüncher gesucht. 7254

Bilse & Böhlmann, Hellmundstraße 21.

Tüchtiger Vergoldergehilfe gesucht. Off. u. V. D. 86 an den Tagbl.-Verlag. 7818

Guter Schuhmacher gesucht Neugasse 15, 1 St.

Junger tüchtiger **Wochenheuer** gesucht Röderstraße 20. 7274

Kochschneider, nur für seine Arbeit, auf Werkstätte der lang. Niegler, Neugasse 11.

Intell. tücht. u. ebrl. **ig. Mann** mit schöner Handschrift, der Koch u. Logis im Geschäft erhält, per 1. Juli cr. gesucht. Offerten mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter P. D. 81 befördert der Tagbl.-Verlag.

Ein **Arbeiter** in die Delmühle gesucht. Steinmühle. 7814

Gesucht ein tüchtiger Koch, ein tüchtiger Hausbursche für Restaurant (hoch. Lohn), ein junger Hausbursche und Kellnerlehrlinge. Börner's erstes Central-Büreau, Mühlgasse 7.

Tüchtiger **Kellner** sofort gesucht Schwalbaderstraße 43.

Sprachk. Hotel- und Restaurationskellner, jüngere Saal- und Restaurationskellner, jüngere tüchtige Köchenaide, einen Buchhalter für größeres Restaurant, junge Hotelhausburschen und einen Silberputzer s. Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Lad.

Lehrling gesucht per sofort, event. 1. Juli.

Fritz Bernstein, Welltrig-Drogerie, Welltrigstraße 25.

Schreinerlehrling gesucht Niebstraße 6. 7170

Lehrjunge ges. L. Freeb, Schrein. u. Stuhlmach., Moritzstr. 45. 6832

Ein **Glaserlehrling** sofort gesucht Hermannstraße 7. 6880

Ein **Glaserlehrling** gesucht Louisenstraße 84. 6881

Ein **braver Junge** in die Lehre gesucht. 6161

Fr. Becker, Sattler, Al. Burgstraße 9. 8194

Tabakirerlehrling gesucht. C. Sauer, Nerostraße 18.

Ein gut erzogener **Junge** kann das Tabakirer-Geschäft erlernen bei J. Weyer, Saalgasse 16. 7894

Schuhmacherlehrling wird gesucht Welltrigstraße 19 bei Kopp. 7189

Schuhmacherlehrling gesucht Saalgasse 8.

Ein **Junge** kann das Schneidergeschäft erlernen. Nabh. Kirchgasse 68.

Ein **kräftiger Junge** kann die Weberei gründlich erlernen. Nabh. im Tagbl.-Verlag. 4568

Webgerlehrling gesucht Bahnstraße 21. 5799

Ein **braver Junge** kann bei mir in die Lehre treten.

Karl Lühig, Friseur, Bleichstraße 9.

Kellnerlehrling

sucht **Kellnerlehrlinge** auf sofort für Hotel, **Kaufjunge** vom Lande sucht Kitter's Bureau.

Ein tücht. junger nüchterner **Kutscher** findet gute dauernde Stellung bei Joh. Geyer, Marktplay 3. 7273

Junger **Hausbursche** gesucht Langgasse 30. 7285

Gesucht ein jung. Hotelhausbursche nach auswärt. Manergasse 13, W. Gefucht ein Bursche vom Lande, der fahren kann, Mauergasse 18, Part.

Ein **lediger junger Mann** mit guten Zeugnissen und zu einer Herrschaft als Stollbursche gesucht; Auswärtige bevorzugt. Nabh. im Tagbl.-Verlag. 7822

Ein **Knecht** gesucht Feldstraße 15. 6963

Ein **Tagelöhner** gesucht. Ad. Schüdel, Dogheimerstraße 55.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Alt. Techniker (Architekt) sucht sofort dauernde Stellung. Gefällige Offerten unter J. W. 11 an R. Mosse, Wiesbaden. F 104

Junger Mann mit schöner Handschrift und guten Zeugnissen sucht Engagement per 1. Juli cr. als Comptoir-Lagerist oder Expedient unter beiderseitigen Ansprüchen. Gest. Offerten unter P. V. 433 an den Tagbl.-Verlag.

Empf. f. sof. e. **Chef f. Hotel 1. Rang**, mehr. Herrschaftsdien. u. Hausbursch. für Geschäftsh., einen **Jungen** als Commissionär oder **Lifjunge** in Hotel.

Bür. Germania, Gärnergasse 5.

Verheir. Mann, der eine langjähr. Dienstzeit als Hausmeister und Kesselwärter hinter sich hat, Garten- und Hausarbeit versteht, sucht sof. entsprechende Stellung. Beste Referenzen. Nabh. Schwalbaderstraße 30, Stb. r. 7288

Ein **anständ. gewandter jung. Mann**, welcher schon Dienerschaft besessene, sucht Stelle als Hausdiener oder zu einer Herrschaft. Nabh. Saalgasse 8, im Laden.

Ein **kräftiger Mann**, 6 Jahre in Dienst, f. Arbeit. Schiersteinerstr. 3a.

Backw...
Einig...
Maun...
Punk...
Blumh...
André...
Ullma...
Mert...
Trau...
Rosent...
Lobbe...
Werne...
Pfeiffe...
oper...
Gusten...
Leony...
Schwa...
Hartog...
Möller...
Welsch...
Moullé...
stier...
v. Kur...
Lodhol...
Edler,

de Lac...
Dick, I...
Kolw,

B...
Adelsb...
Haas,

Sch...
Räb...
Schmid...
Bemms...
Kiepha...

Canitz...
Müller...
Mayer...
Noell...

Ride...
Recker...
Hirsch...
Heck...

Meyer...
Funch...

Pottho...
Maurh...
Maurh...
Goes, I...
Jungha...
Hoehl...

Gold...
Wilme...
Spiegel...
Plesner...

Cö...
Wetter...
Kaufm...
Ahlefe...

Oehlma...
Becker...

Frhr...
Knoese...
Landm...
ten Ca...
Baltze...
Beyer...
Linsem...

Eise...
Meinei...
Merba...
Herzog...
Benhei...
Fink, I...
Hess, I...
Lachm...
Höfel...
Lehma...
Brodni...
Fluhr,

Fremden-Verzeichniss vom 15. Juni 1895.

Adler.		Zum Erbprinzen.		Goldene Kette.		v. Warpathhofsky, Fr.		Weisser Schwan.	
Backwinkel.	Cöln	Lauth.	N.-Amerika	Bauer, Lehr.	Oberöflingen	m. S. u. Bed.	Petersburg	Lüders, Kfm.	Stockholm
Emmelius.	Cöln	Denlar.	N.-Amerika	Krause, Fr.	Frankfurt	Dönhoff, m. Fr.	Berlin	Braun, Fabr.	Copenhagen
Eisig.	Heilbronn	Heck, Rent.	m. Fr. Aachen	Dexheimer.	Bremericher Hof	Bylund, m. Fr.	Wenensburg	Hotel Schweinsberg.	
Mann, Fr.	Frankenthal	Metzger, Kfm.	Delkenheim	Münz, Kfm.	Budapest	Pariser Hof.		Schoulacuder, Kfm.	m. Fr. Charlottenburg
Punk. Dr. jur.	Lübeck	Bernde, Techniker.	Idstein	Münz, Fr.	Budapest	Schoch, m. Fr.	Leipzig	Vet, Dr. med.	Amsterdam
Blumberg.	Berlin	Kersch, Fr.	Frankfurt	Siebener.	Traben	Richter, Fabr.	Zwickau	Bendis, Kfm.	Cöln
André, Fr.	Neustadt	Geist, Fr.	Frankfurt	Goldene Krone.		Kaufmann, Fr.	Elberfeld	Hagen, Baurath.	Cleve
Ullmann.	Eitritsch	Riehl.	Cassel	Dürsch.	Dresden	Bartha, m. Fr.	Darmstadt	Kraucofch.	Ruda
Mert.	Eitritsch	Müth.	Rumpenheim	Kotte, Fr.	Dresden	Hotel St. Petersburg.		Gloss, Kfm.	Vallendar
Traut.	Strassburg	Bonk, m. Fr.	Strassburg	Dürsch, Fr.	Dresden	Se. Excell. Dmitry v. Gott-	Petersburg	Magersuppe, Kfm.	Cassel
Rosenthal.	Crefeld	Thimes, Fr.	St. Wendel	Bergmann.	Dresden	Cavos, m. Fam.	Petersburg	Fischer, Kfm.	Cassel
Lohbeck, Dir., m. S. Wanne		Europäischer Hof.		Lesemann, m. Fr.	Wultrop	Pfälzer Hof.		Stück, Kfm.	Cassel
Werner, Hauptm.	Giessen	Quentin, Rent.	Marburg	Steindecker, Fr.	Cöln	Richart.	Gladbach	Pöhlmann, Kfm.	Cassel
Pfeiffer-Rissmann, Fr., Hof-		Trinks, Fr., Rent.	N.-Wiesa	Dünner, Fr.	Cöln	Krautmacher.	Gladbach	Kameler, Kfm.	Cassel
opernsängerin.	Darmstadt	Schaefer, 2 Fr.	Hannover	Böhlmann, Kfm.	Apolda	Königsberger.	Frankfurt	Wagner, Kfm.	Cassel
Guttenhöfer.	Würzburg	Grüner Wald.		Eckert.	Wursburg	Walter, Kfm.	Seesen	Allmeroth, Kfm.	Cassel
Leony.	Berlin	Heydt, Kfm., m. Km. Greiz		Nussbaum, Kfm.	Fulda	Richart.	Dingelstadt	Praumann, Gutsb.	Rogatz
Schwarzwald.	Berlin	Kaufmann, Kfm.	Cöln	Hotel Kronprinz.		Promenade-Hotel.		Himburg, Gutsbes.	
Hartog.	Berlin	Vetter, Kfm.	Neuwied	Berendt, Lehr.	Sobernheim	Pröpper, m. Fam.	Schwelm	Schricke-Magdeburg	
Müller.	Berlin	Hoff, Kfm.	Brosiau	Nussbaur, Lehrer.	Bingen	v. Jonge, m. Fr.	Cöln	Kilbert, m. Fr.	Würzburg
Welsch.	Germelsheim	Emanuel, Kfm.	Berlin	Oppenheimer.	Darmstadt	Kinberg, Secret.	Stockholm	Richter, m. Fr.	Rathenow
Moullenhoff.	Bonn	Schmidt, Kfm.	Leipzig	Tobias, Fr.	Hamm	Heiser, m. Fr.	Mühlhausen	Peters, m. Fr.	Rathenow
ster.	Leipzig	Deutsch, Kfm.	Heidenheim	Hotel Minerva.		Loeb.	New-York	Buxhöden, Fr.	Frankfurt
Kurnatowska.	Moskau	Schüssler, Kfm.	Neuss	v. Haenel, Offizier.	Cöln	Zur guten Quelle.		Diedrichs, Kfm.	Elberfeld
Lodholz.	Pforzheim	Wurtwein, Kfm.	Darmstadt	Phillips, 2 Fr.	London	Blasberg.	Remscheid	Spiegel.	
Edler, Dr.	Diensee	Arndt, Kfm.	Selb	Nassauer Hof.		Quisisana.		Ludwig v. Peistel.	Berlin
Alteesaal.		Loditz, Kfm.	Döbeln	v. Gottmann.	Petersburg	Trasenster, Fr.	Lüttich	Kiewe, Fr.	Graudenz
de Lacroix, Fr.	Frankfurt	Kammel, m. T.	Waldenburg	v. Stadler, Fr.	Nürnberg	Rhein-Hotel.		Kahmen.	Mühlheim
Heilbronn.	Heilbronn	Blome, Kfm.	Gelsenkirchen	Runtt, m. Begl.	Dresden	Frhr. v. Grote, m. Fr.		Buchloch.	Mühlheim
Kolw, m. Fr.	Reetz	Rusche, Kfm.	Cöln	Manasse, Bankier.	Berlin	Salomon, m. Fam.	St. Louis	Salomon.	Neuwied
Badischer Hof.		Johasman, Kfm.	Stockholm	Balch, Fr.	Philadelphia	Salomon, m. Fr.	Hannover	Bley-Syrutschöck.	Leipzig
Adelsberger.	Mannheim	Husmann, Kfm.	New-York	Balch, Fr.	Philadelphia	Scherer, m. Fr.	Aachen	Winker, Fr., m. K.	Zwickau
Haas, m. Fr.	Borken	Schrey, Kfm.	Crefeld	Vening, m. Fr.	London	Fink, Kfm.	Barmen	Stachelhaus.	Mannheim
Schwarzer Hock.		Laubé, Kfm.	Leipzig	Hotel du Nord.		Rolke, Dr.	Landesberg	Tannhäuser.	
Röbsamen, Kfm.	Chemnitz	Conradi, Kfm.	Stuttgart	Haaga, m. Fr.	Cannstadt	Hoeniger, Fr.	Rolandseck	Busch, Rent.	Dresden
Schmidt, Stadtr.	Weissenfels	Bode, m. Fr.	Schlewecke	Schmidt, Dr.	Oberöflingen	Hamerschmidt.	Elberfeld	Simons, Kfm.	Altona
Remmann, m. Fr.	Kiebitz	Haars, m. Fam.	Bockenheim	Nonnenhof.		Wolf, Kfm., m. Fr.	Guben	Klein, m. Fr.	Dortmund
Kiephauer, Fr.	Waldheim	Mans, Kfm.	Gladbach	Schulz, Kfm.	Plauen	Hamerschmidt.	Naperville	Geisler, m. Fam.	Bremen
Canitz, Pastor.	Altmölgeln	Leibold, m. Fr.	Chemnitz	Scheren, Fr.	Carlsruhe	Stroy, m. Fam.	Amsterdam	Rabe, Kfm.	Hohenstein
Müller, m. T.	Stuttgart	Kost, m. Fr.	Altenhain	Grün, Fr., m. T.	Mannheim	Sucksland, m. Fr.	Swansen	Fischer, m. Fr.	Nakel
Mayer, Kfm.	Mannheim	Flöcker, Kfm.	Gera	Joseph, Kfm.	Stuttgart	Nussweiler, Dir.	Elberfeld	Juste.	Angeln
Noell, Fr.	Vogelberg	Troye, Ingen.	Bonn	Horny.	Hannover	Nowack, Dr. med.	Dresden	Kruten, Gutsbes.	Angeln
Ridel, Hauptm.	Göttingen	Bornhofen.	Dillenburg	Merten, m. Fr.	Essen	Wolf, m. Fr.	Hamburg	Grusmann, m. Fr.	Java
Reckermann, Hohenlimburg		Schlüter, Kfm.	Limbach	Kühl, Kfm.	München	Rheinstein.		Gortmann, m. Fr.	Java
Hirschler, m. Fr.	Budapest	Marum, Kfm.	Frankfurt	Tacke, Kfm.	Wesel	Stahel.	Würzburg	Häffner, Kfm., m. Fr.	Berlin
Heck, Fr.	Vogelberg	Hotel zum Mahn.		Schütz, Fabr.	Lippehne	Stein, Fr.	Berlin	Wilde, Kfm.	Hertfurt
Meyer, Chemiker, Dr. Berlin		Schoff.	Berlin	Pfannschmidt.	Hof	Bittel, Fr.	Berlin	Petri, Ober-Postass.	Siegen
Funck, Fr.	Frankfurt	Faster.	Berlin	Klees, m. Fr.	Chemnitz	Göz, Apothekenb.	Werneck	Cahen, Kfm.	Cöln
Zwei Bücke.		Schmidt.	Berlin	Planich, m. Fr.	Luxemburg	Georg, Fr., m. T.	Nastätten	Tannus-Hotel.	
Potthoff.	Münster	Liebert.	Berlin	Weinberg, Kfm.	Breslau	Zum Rheinbahnhof.		Frhr. v. Meyer.	Breda
Maurhoff, Fr.	Celle	Reiss.	Berlin	Strauss.	Frankfurt	Wolff, Kfm., m. Fr.	Cassel	Vasskessel, Fr.	Berlin
Maurhoff, Referendar.	Kiel	Schäfer.	Potsdam	Albes, m. Fr.	Heidelberg	Paron, Kfm., m. Fr.	Paris	Tack, m. Fr.	Berlin
Goes, Fr., m. T.	Rimbach	Wenne.	Gotha	Pertsch, m. Fr.	Godesberg	Ritter's Hotel garni		Sterne.	Wien
Junghaus, Kfm.	Offenbach	Lubde, Direct.	Warschau	Alefeld, Oberstl.	Freiburg	und Pension.		Rose, m. Fr.	Grossen
Roehl, Fr.	Chemnitz	Kaysar, m. Fr.	Leipzig	Brinkmann.	Dortmund	Simon, Fr., Rent.	Trier	Rudio, Rent.	Brasilien
Goldener Brunnen.		Skoymann.	Helsingfors	Goldschmidt.	Berlin	Reifert, m. Fr.	Würzburg	Sprang, m. Fam.	Stettin
Wilmerdörfer, Fr.	Fürth	Hotel Hoppel.		Rothe.	Güsten	Gutzeit, m. Fr.	Freiburg	Dielgens, Fbkb.	Basel
Spiegel, Fr.	Menselwitz	Gross, Ingen.	Nürnberg	Löwenstein.	Crefeld	Gutzeit.	Pfaffendorf	Merkel, Fr.	Graudenz
Plesner, Kfm.	Posen	Rupp, Kfm.	Herborn	Weisenberg, Kfm.	Berlin	Römerbad.		Hügger.	Posen
Cölnischer Hof.		Henes, Brauereibes.	Fulda	Fuhrmann, Kfm.	Carlsruhe	Posner.	Chemnitz	Davison, 2 D.	Maryland
Wetterhan.	Paris	Neuburger, Kfm.	Giessen	Möller, Kfm.	Tambach	v. Andel.	Königsberg	Oth, Gutsbes.	Luststadt
Kaufmann, Fr.	Mannheim	Hotel Hohenzollern.		Beeck, Steuerinspect.	Kiel	Zimmermann.	Halberstadt	Adrivemsen.	Antwerpen
Ahlefeld, m. Fr.	Rostock	Levy, m. Fm.	Stadoldendorf	Radbruch.	Berlin	Rütter, Fr.	Berlin	Cujpers, Vikar.	Antwerpen
Dietenmühle.		Vier Jahreszeiten.		Hassinger, m. Fr.	Worms	Lomke.	Dresden	van Aerden.	Antwerpen
Oehlmann.	N.-Lehma	Gercke, m. Fr.	Petersburg	Habbicht, m. Fr.	Eisenach	Nolte jr.	Ladenscheid	Garfunicl.	Warschau
Beckermann, Dr. jur.	Radom	Frankenstein.	Niederdorf	Männel, Kfm.	Cöln	Mahlo, m. Fr.	Berlin	Hilbeck, Apoth.	Dortmund
Engel.		Sehennemann.	Dänow	Schaauder, Fr.	Halberstadt	Rose.		Nottel, m. Fr.	Antwerpen
Frhr. v. Wilzeck.	Glogau	Brown.	London	Papendieck, Fr.	Halberstadt	Holland, m. Fr.	Bertrix	Gaastra, m. Fr.	Wochum
Knoesel, Kfm.	Nürnberg	Clarcke, Fr.	Irland	Artmann.	Düchburg	Muirhead.	Petersburg	Gaastra, Fr.	Wochum
Landmann, Schwarzenberg		Hotel Kaiserhof.		Meyer, Rent.	Höxter	Wsedolajsky-Tolstoy, Fr.,		Siemelich, Rent.	Wochum
ten Cate, m. T.	Almelo	v. Schoentzer.	Petersburg	Lawson, Rent.	Saarlouis	m. Bed.	Petersburg	Salome, Fr. m. T.	Petersburg
Baltzer.	Dresden	Lacaze, Schriftsteller.	Paris	Waschill, Rent.	London	King, m. Fr.	England	Koch, Fr., Rent.	Duisburg
Beyer, Fr.	Lübeck	Lehr, Fr.	Homburg	Rossberg, m. Fr.	Leipzig	Milnes, Fr.	England	Petz, Fr., Rent.	Duisburg
Linseman, Fr. m. T.	Fritzla	Flechtheim.	Hamburg	v. Roetzenthien.	Cöln	Milnes, Fr.	England	Rothschild, Kfm.	Frankfurt
Eisenbahn-Hotel.		Fowler, m. Fr.	New-York	Engelmann.	Weilburg	Frank Canton.	Loughton	Freudenberg.	Zweibrücken
Meineiste, m. Fr.	Landau	Bornfeld.	M.-Gladbach	Gumtan, Steingutroolmsdorf		Goldenes Ross.		Gerstein, m. Fam.	Bochum
Merbach.	Dresden	Wollstein, m. Fr.	Marienbad	Gabriel, m. Fr.	Osnabrück	Glockner, Kfm.	Erfurt	Jahn, Fr. m. T.	Holstein
Herzog, Kfm.	Berlin	Gündel, m. Fr.	Chicago	Rammelhardt.	Magdeburg	Gemsbach.	Luxemburg	Messtorff, Fr., Rent.	Holstein
Benheim, Kfm.	Mannheim	Gündel, Fr.	Chicago	Schmitz, Architect.	Bonn	Brehm, Kfm.	Strassburg	Seidel, Kfm.	Cöln
Fink, Kfm.	Stuttgart	Hotel Harpen.		Sieben, 2 Hrn.	Bonn	Hilfberger, Kfm.	Kitzingen	Tacke, Rent.	Crefeld
Reas, Kfm.	Frankfurt	Voltz, m. Fr.	Coblenz	Park-Hotel.		Schützenhof.		Westphal, m. Fam.	Holstein
Lachmann, Kfm.	Berlin	Riedel, m. Fr.	Greiz	v. Schlichting.	Petersburg	Hofstadt, Fr.	Lindlar	Engelmann.	2 Fr. Würzburg
Hofel, Kfm., m. Fr.	Berlin	Riedel, Fr.	Greiz	Durchl. Galitzin, Prinzessin,		Schützenhof.		Zobus, Kfm.	Geisenheim
Lehmann, Kfm.	Berlin	Hohendahl, Fr.	Camen	m. Bed.	Petersburg	Schützenhof.			
Brodnitz, Kfm.	Berlin	Caeradi, Kfm.	Stuttgart						
Flohr, m. Fr.	Dresden	Heinemann, m. Fr.	Hanau						
		Bartsch, Kfm., m. Fr.	Wien						
		Bonsel, m. Fr.	Wadersloh						

Rathemacher. Geisenheim
Schmatz, m. Fr. Klingenthal
Reichenbach. Dresden
Loss, Prem.-Lieut. Saarburg
Ponick, Rent. Frankfurt
Clarenbach. Königswinter
Kroener, m. Fam. Stuttgart
Kraitzer, Gutsbes. Mussbach
Sylston, 2 Dam. Amsterdam
Cannengiesser. Amsterd.
Schmitz, Fr. Eupen
Oberholtzer. Philadelphia
Meyer, Hauptm. Saarburg
Kroeger, m. Fam. Leipzig
v. Cedesstein, Frhr. Schweden
Haberland, Rent. Sachsen
Gappisch, Rent. Cochem
Loes, Kfm. Mannheim
Goud, Kfm. Budapest
Staut, Kfm. Frankfurt
Freundlich, Kfm. Berlin

Hotel Victoria.

Iselin La Roche. Basel
Iselin, m. Fr. Selikum
Tilge, Fr. Philadelphia

Campell, Fr. Philadelphia
Lassig, m. Fr. Heidelberg
Reinhardt, Fr. Frankfurt
Roy, m. Fr. Canada
Thompson. Philadelphia
Betenson. Philadelphia
Forster, Kfm. Dresden
Lipper, m. Fam. Philadelphia
Schürmann. Paris
Greenhow, 2 Fr. Chelmsford
Lunder, m. Fr. Salo
Lorenzen. Handford
Nilson, Fr. Handford
Velde, Fr. Pekin
Schmitz Scholl. Mülheim
Simeons, m. Fr. London
Wülffing, m. T. Coblenz

Hotel Vogel.

Wocel. Prag
Vogt, m. Fr. Breslau
Cohn, Kfm. Berlin
Tehlewein, Kfm. Heilbronn
Oberzimmer, Kfm. München
von Bamberg. Hattenheim
Wolff, Kfm. Darmstadt

Scheler, Rent. Berlin
Möllgaard, m. Fr. Sorup

Hotel Weins.

Cuntze. Cöln-Ehrenfeld
Serael. Altona
Mischke, Fr. Berlin
Nikkel, Fr. Berlin
Ihrsagenheim, Kfm. Berlin
Benne. Wittmund
Gürgens. Aurich
Saffen, m. Fr. Hamburg
Adams, m. Fr. Hamm
von Petersdorff. Geilnau
Engelmann, Fr. Kreuznach
Dekker, m. Fr. Oldeboorn
von Jürgensburg. Dorpat
Zschoder, m. Fr. Berlin
Schwencke. Colmar
Braulik, m. Fr. London

Privathotel**Stadt Wiesbaden.**

Dernburg, Dr. Innsbruck
Ratzmann. Köttischau
Voigt, m. Fr. Köttischau

Bergmann. Thüringen
Morpurgo, Kfm. London

Zauberflöte.

Wiedmann, Insp. Dresden
Paerels, Kfm. Delft
Wortmann, Dr., Chem. Cöln
Wassenberg, Kfm. Cöln
Kopp, Dr., Chem. Zürich

In Privathäusern:

Pension Anglaise.
Delius, Fr. Kreuznach
Promage. Bournemouth
Gnier, Fr. Amerika
Pension Becker.
v. Dallmer Kötzensbroda
Villa Capri.

Kufahl, m. Fam. Batavia

Pension Continentale.

v. Schwantzon. Petersburg

Flohr's Privat-Hotel.

Prerauer, Fr., Rent. Berlin

Volmert, Fr. Berlin

Villa Helene.
van der Pot. Antwerpen

Pension Margaretha.
Schmidlapp, Fr. Amerika

Marktstrasse 12

Feldt, Offizier. Magdeburg

Szlatohlaweck. Magdeburg

Park-Villa.

Winkhaus, Fr. Berlin

Asbeck, Fr. Westphalen

Platten, Fr. Westphalen

Pension Nova.

Schütt, m. Fam. Trier

van der Myll Dekker, Fr. Arnheim

van der Meulen. Arnheim

Sauer. Tauber-Bischofsheim

Pension Winter.

Wegener, Fr. Halberstadt

Koersgen, Fr. New-York

Müller, Fr. Berlin

Gercke, m. Fr. Petersburg

Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck des Räthsel ist verboten.)

Bilderräthsel.**Logogriph.**

O, daß der Himmel dich bewahre
Vor dem, was dir mein Wort besagt.
Es trübt den Blick, es bleicht die Haare;
Ein Wolk ist's, der am Herzen nagt.
Doch ganz verändert wird sich's zeigen
Wirfst du hinein ein halbes Ei.
Dann hegt's der Frauen holbe Reigen
Dort hinten, weit, in der Türfei.

Verirbild.

Wo ist der Wolf?

Kreuz-Charade.

1 2 schafft fleiß'gen Schnitters Hand,
3 4 als Bildpret dir bekannt.
3 1 ward einst, die arme Frau!
Aus Eiferndt verflohen rauh.
2 4 macht Haus und Keller rein,
3 2 benennet du, was dein.

Räthselprung.

	ge	da	ir	
dir	gend	ber	ta	und
du	raus	sei	die	gen
wen	fel	falsch	treu	dem
folgt	fannst	nacht	ge	wie
	sein	so	nicht	

Auflösungen der Räthsel in No. 265.**Bilderräthsel:**

Erst im Grabe wird dein Herz den wahren Frieden finden.

Abstrichräthsel:

Ohne Liebe giebt's kein Glück.

Die Badereise:

Ewinemünde
Misdron
Rorderney
Rüdingen
Schlangenbad
Karlsbad
Geringsdorf
Leplig
Pyrmont

Wiesbaden.

Buchstabenräthsel:

Belustigung, Belästigung.

Richtige Lösungen sandten ein: Karl Mey, Baren, Wiesbaden.
Joh. Bös, jetzt Gießen.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einsenden. Die Räthsellösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 275. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 16. Juni.

43. Jahrgang. 1895.

Bekanntmachung.

Montag, den 17. Juni 1895, Vormittags 11 Uhr,
werden vor dem Versteigerungslokale Dögheimerstraße 11/13 dahier,
1 achtjähriges Pferd nebst Einspänner-Chaisengehirr
öffentlich freiwillig versteigert.
Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Wiesbaden, den 15. Juni 1895. F 318

Elfert,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 19. Juni d. J., Vormittags
9½ Uhr, werden in dem Hause Kirchweg 9 zu
Rambach:

1 Ladenschrank, 1 Theke, 1 Glascschrank, 1 Real,
1 Hängelampe, 3 Delfkannen, 35 Kistchen
Cigarren, ca. 2 Ctr. Zucker, 1½ Ctr. Seife,
ca. 3 Ctr. Schmierseife, ca. 200 lange und
kurze Pfeifen, 1 Waage mit Gewichten, ein
Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Nähmaschine,
1 Regulator, 1 vollständiges Bett, 1 Spiegel,
6 Bilder, 1 Decimalwaage, 2 Multen, ca.
40 Kuchenbleche, 20 Backdiele, 1 Backofen-
Lampe, 10 Sack Mehl, 1 Ctr. Kaffee, 3 Brod-
u. 3 Backkörbe, 17 Hühner, 1 Gahn, 3 Gänse,
1 Hund, 1 Hundewagen, 1 Kessel u. dergl. m.
gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise ver-
steigert. F 318

Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Wiesbaden, den 15. Juni 1895.

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Morgen:
Große Schuh-Versteigerung.

Lokal: Friedrichstraße 44.

Adam Bender, Auctionator.

Neu. Kaffee- und Speisewirtschaft **Neu.**
Schulgasse 5, gleich bei der Neugasse.
Dasselbst erhält noch ein Arbeiter Kost und Logis.

Ich verlegte mein Geschäftslokal von Bahnhofstrasse 5

nach Bahnhofstrasse 6.

Heinr. Staadt, vorm. F. Rothbarth (H. Forck)

Buchhandlung,

Papier- u. Schreibwaaren — Bureau-Artikel.

Besorgung aller in- u. ausl. Zeitschriften.

7326

Motor-Zweirad

ist bei günstiger Witterung auf der
Radfahrerbahn Sonntag Mittag 4 Uhr.

Dahm & Seipel.

Männer-Gesangverein.

Der kühlen Witterung halber wird unser **Waldfest** auf
Sonntag, den 23. Juni c., ver-
schohen. F 187

Der Vorstand.

Stemm- und Ringclub „Athletia“.

Seute Sonntag, den 16. Juni, findet in der „Waldluft“ eine
gesellige Zusammenkunft mit Tanz
statt, wozu wir Freunde und Gönner des Clubs freundlichst einladen.
Der Vorstand.

Versicherung einer Leibrente

bei der Deutschen Lebensversicherung Potsdam gewährt älteren
Personen bei verhältnißm. geringer Capital-Einzahlung ein sehr
hohes Jahreseinkommen. Versicherung auch auf zwei verbundene
Leben, jedoch die längstlebende Person Rente bis zum Tode ge-
genießt. — Prospekte u. Auskunft durch die Direction in Potsdam;
in Wiesbaden durch 7309

Generalagent A. Mann,
Rheinstraße 94.



Eduard Müller's
Patent-Griffel-
und Flügelfederhalter

mit Vorrichtung z. Sicherung einer richtigen Fingerhaltung findet in
Lehrerkreisen eine so günstige Beurtheilung u. Aufnahme, daß derselbe in
kurzer Zeit in vielen Volks- und höheren Schulen zur Einführung
gelangt ist. In Folge dessen wird der Patenthalter für Schulkinder auf
10 Pfg. per Stück ermäßigt.

Zu haben bei:

Hack, Louisenplatz; Hütcher, Rheinstraße 45; Molzberger,
Stadth. Hauptkirche; Hillesheim, Kirchgasse; Kleber, Nerostr. 20;
Nitzsche, Heinenstraße 1; Ringel, Marktstraße 8.

Gutes Bratenfett zu haben Lannus-Hotel.

Kartoffeln, neue, Pfund 10 Pf.,
im Centner bedeutend bill. Kartoffelhandl. Schmalbacherstraße 71.

Mobiliar- Versteigerung.

Nachstehende, mir von verschiedenen Seiten zur Veräußerung übergebene Gegenstände, als:

Zwei compl. Eich-Speise-, 1 compl. Schlafzimmer-Einrichtung, mehrere Betten, worunter 1 sehr schönes engl. eis. mit Messingverzierung, Waschlkommoden und Nachttische, Salongarnituren in Plüsch und Kameltaschenbezug, einzelne Canapés, Divans, Kleider-, Bücher- und Weißzeugschränke, Kommoden, Console, Verticows, Pfeilerschränken, Herren- und Damen-Schreibtische, runde, ovale, viereckige, Spiel-, Rauch-, Bauern-, Credenzische, worunter 1 sehr massiver eichener, Kleiderstöße, amerikanische und andere Sessel, auch mit Nachtschlafleinrichtung, 1 Pianino, 1 Kassenschrank, Regulateure, Oelgemälde, Stühle aller Art, Wirthstische, Vasen, Stahlstiche, Gallerien, Marquisen, Teppiche und Läufer, worunter ächte Perser, Spiegel aller Art, 1 Gas-kochherd, 1 Zimmerdouche, Badewannen, Blumenspritz, amerikanische u. andere Ofen, **Gartenstühle, 300 St.**, Sessel, Pflanzen, als Lorbeer, Dracaen, Magnolien, Gas- und Lampenlüstres, 1 mess. werth. Gas-Erleereinrichtung, Kinderbetten, Aushäng- und Stellkasten, Eisschränke, Küchenschränke, Tische, Stühle, Küchen- und Kochgeschirr, eine Partie Elfenbeinwaaren, Roth- und Weißweine, Cigarren, 2 Laden-Einrichtungen für Kurzwaaren- oder ähnliche Branche, eine eichene reich. Zimmervertäfelung, von Bombé herrührend, Anschaffungspreis **5000 Mk.** und noch Vieles mehr

versteigere ich kommenden

**Dienstag, den 18. Juni cr.,
Morgens 9¹/₂ u. Nachmitt.
2¹/₂ Uhr anfangend und den
folgenden Tag**

in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

F 352

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

NB. Aufträge zu Taxationen und Versteigerungen, die ich prompt und gewissenhaft ausführe, nehme jeder Zeit entgegen, auch können Gegenstände aller Art zur Versteigerung täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden.

Gefährlich

„AMU“

geschützt.

Wasche den Kopf täglich wenigstens ein Mal früh oder Abends mit

„Amu-Seife“

und jedem Haarausfall ist damit vorgebeugt; Haut und Haare werden durch „Amu-Seife“ zart und angenehm, den Teint gesund und jugendlich.

Cosmedica triumphalis!

Reibe kahle Stellen des Hauptes außerdem täglich wenigstens bis drei Mal mit

„Amu“

ein und die Haare kommen sicher wieder.

„Amu“ enthält laut Analyse, M. K. L. V. 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Haupt-Niederlage bei

Apotheker Otto Siebert, am Markt.

Vorräthig bei: **H. W. Daub, Saalgasse 8, und M. Gühr, Hof-Theaterfriseur, Spiegelgasse 1.**

Möbel,

billiger als auf Versteigerungen,
bei

Johs. Weigand & Co.,

Webergasse 31, 1. Etage.

Wir verkaufen unter Garantie für nur gute Qualitäten:

Nachtschränke	Mk. 5.50
Kleiderschränke	16.—
Küchenschränke	20.—
Küchentische	5.—
Kommoden	20.—
Verticows	20.—
Waschlkommoden	16.—
Waschschränke	14.—
Bettstellen	12.—
Stroh-Matratzen	5.—
Seegras	10.—
Sophas	30.—
Divans	50.—
Stühle	2.50

50 polirte und lackirte Betten stets vorräthig.

Unsere großen Lager sind in 10 hellen Geschäftsräumen übersichtlich geordnet.

Eigene Lackir- und Tapezirer-Werkstätte im Hause.

Neuestes hygienisches Schuttmittel

für Frauen, ärztlich empfohlen. Unschädlich. Einfachste Anwendung. Beschreibung gratis v. & Band als Brief gegen 20 Pf. f. Porto.

R. Oschmann, Konstanz 58.

Rechte Glycerin-Schweismilch-Seife

aus der kgl. bayer. Hofparfümeriefabrik von C. D. Wunderlich, Nürnberg, mehrfach prämiert. — Entschieden beliebteste Toilette- und zur Erlangung eines jugendlichen, geschmeidig und blendend reinen Teints; vorzüglich zur Reinigung von Hautschärfen, Hautausschlägen, Jucken der Haut, Hupfeln, Schweißfüße, Grind, Kopf- und Wundschuppen, Flechten.

31-jähriger glänzender Erfolg und stets wachsender Absatz. A 35 Pf. in der Droguerie A. Berling, Große Wengstraße 12. Telephon 322.

Nachtauben zu verkaufen Adlerstraße 9, Stb. 1 St.

Nur vorzügl. guten Mittagstisch

zu 50, 80 Pf. und 1 Mk. empfiehlt in und außer dem Hause das
Privat-Speisehaus von Martini, bef. Kochfrau,
Oranienstraße 3, 1. Et.

Kaffee.

bekannt, rein schmeckend, Mt. 1.25, Reis, kein Bruch, 13 Pf.,
bei 10 Pf. 12 Pf., Würfelzucker, unegal, ohne Gries, 25 Pf.,
sowie sämtliche Colonialwaaren in nur prima Qualitäten
bei gleichen Preisen wie jede Concurrenz. 7817

Adolf Haybach,

Wellrichstraße 22, Ecke der Hellmündstraße.

Kartoffeln, neue Italiener,

in guter Waare eingetroffen (billigste Preise für Hotels und
Wiederverkäufer) bei 7328

Chr. Diels, Kartoffelhandlung,

Grabenstraße 9.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen
(von Raoul & Cie., Paris).

Illustrirte Preisliste gratis und disoret durch (Fol. 1426) F 20
W. Müller, Leipzig 41.

Größ. Posten Canna, Geranium, Euphatorium, Heliotrop,
Rosen, Zippacolum, Tomaten in Töpfen und Oberdörfer
Stachyspflanzen hat abzugeben, so lange Vorrath reicht,
G. Gülich, Wellrichthal.

Kaufgesuche**Eine Geldschmiede,**

fl. Hornambos, Zangen u. zu kaufen gesucht Karlstraße 88, Part.

Bordeauxflaschen, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ zu kaufen gesucht. Offerten
unter N. D. 88 an den Tagbl.-Verl.

Schöner ewiger Alee in der Nähe der Kellerstraße
zu kaufen gesucht. Eishandlung Wenz.

Verkäufe

Ein Piano, 1 Russ.-Secretär, 1 Mah.-
Ausziehtisch mit 6 Einl., 1 Waschkommode
mit Marmorplatte, 1 Nachttisch, 1 ovaler Tisch, 2 Oelgemälde
von Ferstmann, 1 Pfeilerviegel mit Trümmern billig zu
verkaufen Wellrichstraße 39, Part. 1.

Zu verkaufen billigt fl. Sopha und 6 Stühle in
dr. Rips Oranienstraße 51, 3 r.

Chaiselongue, gebraucht, sehr b. zu verkaufen Taunusstraße 43, P.

Canape und Ottomane billig zu verkaufen Weber-
gasse 21, Eing. Kl. Webergasse.

Eine elektrische Lichtanlage

mit Wassermotor zum Anschluß an die städtische Wasserleitung, Dynamo,
Accumulatoren und allem Zubehör, Alles neu, 4 Wochen in Betrieb,
jederzeit in Betrieb zu setzen, vorzüglich funktionierend, 40 Glühlampen
brennend, ist wegen Vergrößerung der Anlage für nur 3600 Mark zu
verkaufen. Offerten sub G. 3724 an Heinr. Eisler, Frank-
furt a/M., erbeten. (Efr. 1992) F 21

Wah.-Büffet u. Anaben-Kleider z. verk. Bahnhofsstr. 1, Part. 1.

Zwei Fenster rothe Blüschgardinen (neu) zu verk. Vogtheimerstr. 6, 3.

Ein Kinder-Sig- u. Viegelwagen bill. z. vk. Hermannstr. 17, Bdh. 2.

Ein Kinder-Viegelwagen (Gummiräder), mit Matratze und
1 Petroleum-Kochofen mit 3 Flammen billig zu verkaufen
Gr. Burgstraße 19, im Laden.

Kranken-Fahrstuhl

zum Sitzen u. Liegen, für
Zimmer u. Straße, für
Herren u. Damen pass., z. verk. Müllerstr. 10, P. Anzul. 6-8 Uhr Abds.

Stachyspflanzen abzugeben im Bahnhofsgebäude Mainzer Landstr. 1.

Eine schwere frisch milchende Kuh, Schweizer Rasse, zu
verkaufen Sonnenberg, Adolphstraße 3.

Ulmer Dogge,

5 Wochen alt, unentgeltlich zu haben
Kapellenstraße 69.

Verschiedenes

Mein Bureau befindet sich von heute ab

7304

Bleichstrasse 10.**Friedr. Goebel,**

Architect.

Haupt-Agentur

einer alten, soliden, gut eingeführten deutschen Lebensversicherung, mit
größtem Incasso zu vergeben. Bei aufrichtiger Leistung garant.
Kapital bis Mt. 1200 und darüber jährl. Leistungsfähige Herren,
welche in besseren Kreisen verkehren, cautionsfähig sind und Erfolge
aufweisen können, belieben ihre Adresse sub C. K. 868 an
Hansenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a/M.,
abzugeben. F 58

Für ein gutgehendes Colonial- u. Delicatessengeschäft wird ein

stiller Theilhaber

mit ca. 8 Mille gel. Off. unter N. E. 90 an den Tagbl.-Verl.

Hochmoderne, sowie einfache

Costüme

werden billig angefertigt, getragene modernisirt Brühlstraße 3, Part. 1.

Eine alleinst. Person, gute Kleidermacherin, welche durch
kommen u. augenblicklich in großer Noth ist, bittet wohlthätige Damen um
Unterstützung (Arbeit). Off. u. N. E. 88 Postamt Schützenhofstraße.

Perf. Schneiderin empf. sich in u. a. d. Hause. Neugasse 18, 8.

Junge Frau zum Wäsche eines Kindes gesucht Bleichstr. 25, 1.

Licht. Wäsche. i. noch einige Privat-Kunden. Steingasse 10, Erb. P.

Eine j. geb. Dame sucht zum 1. Juli Meise-
eine Familie oder eine alt. Dame. Offerten unter N. E. 96
an den Tagbl.-Verlag.

Ein schönes wachsaues Ständchen zu verkaufen
Hellmündstraße 18, 2 links, Ecke Vertramstraße.

Anfrichtiges**Heiraths-Gesuch.**

Junges nettes Fräulein von angenehmem Aeußern, kath.,
23 Jahre alt, aus guter Familie, häuslich erzogen und vermögend,
wünscht, da es ihm an passender Herren-Bekannschaft fehlt, auf
diesem Wege einen jungen soliden Herrn, Beamten in sicherer
Stellung, kennen zu lernen behufs späterer Verehelichung. Nur
ernstgemeinte, nicht anonyme Offerten mit Angabe der Verhältnisse
nebst Photographie, welche sofort zurückgesandt wird, wolle man
vertrauensvoll unter U. D. 85 im Tagbl.-Verlag niederlegen.
Strengste Discretion. Vermittler verboten.

Heiraths-Anträge.

In dem ältesten Heiraths-Interventions-Bureau sind sehr viele
Heiraths-Anträge vorgemerkt. Vermögen von 500 fl. bis 6 Millionen;
darunter 130 Anträge von Rußland, Vermögen von 1000 bis 4 Mill.
Rubel; 180 Anträge aus Deutschland, Bayern, Vermögen von 500 bis
3 Mill. Mt.; 800 Anträge aus Oesterreich, Galizien, Böhmen, Steiermark,
Mähren, Vermögen von 500 bis 2 Mill. fl.; 1400 Anträge aus Ungarn,
Croatien, Slavonien, Vermögen von 500 bis 3 Mill. fl. Anfragen gegen
Einsendung von 30 Pf. in Briefen werden unter strengster Discretion
durch das Interventions-Bureau „Globus“, Budapest, Desselwffy-
gasse 28, beantwortet.

M. S. 12.

Bitte Antwort. Grak!

Ein strebamer tücht. Arbeiter,

dem Gelegenheit geboten, eine sichere Existenz zu gründen,
wendet sich an einen edl. Menschenfreund mit der Bitte um
ein Darlehen von 70 Mt. auf 2 Monate. Offerten unter
N. E. 101 an den Tagbl.-Verlag.

Marienburg Geld-Loose

a 3 Mt. Ziehung sicher 21., 22. Juni.

Wiesbadener Loose a 1 Mt.,

11 St. 10 Mt. Ziehung sicher 1. Juli. 7381

Haupt-Debit de Fallois, 10. Langgasse 10.

**Walther's Hof.**

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

Großes Extra-Concert.

Eintritt frei.

Dienstbach.

**Verjäume Niemand, wer's nicht
gesehen hat!****Das schwerste Ehepaar der Welt.****Mr. und Mrs. Morlan,**22 und 21 Jahre alt, 1102 Pfund schwer, aus Indianapolis in Nord-Amerika, ist von Autoritäten ihrer colossalen Schwere wegen bei schönem und großem Wuchse als Weltwunder anerkannt. Dasselbe wird auf der Rückreise unwiderstehlich **Dienstag, den 18. und Mittwoch, den 19. Juni**, den ganzen Tag über das Publikum begrüßen in**Walther's Hof.**

Eintritt frei.

A. Dienstbach.

Militär-Concert.

Heute Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr bis Abends 11 Uhr:

Militär-Concert,

wozu ergebenst einladet

Christian Gerhard,

Restaurant zum Blücher, Blücherstraße 6.

Feinstes ausgelassenes Fett

per Pfund 60 Pf. abzugeben im

Rhein-Hotel.

7323

Verloren. Gefunden**Verloren**von Gde der Druden- und Gmser- bis Schwalbacherstraße eine **Damen-Uhr** mit Kette. Gegen gute Belohn. abzug. **Kempin**, Gartenstr. 2.**Verloren.**Eine Dame, Mitglied der katholischen Gemeinde, ließ gestern Nachmittag in der Nähe der Schießhalle, am **Jung**-ischen Besitzthum, einen dunkel-blauen **seidenen Sonnenschirm** mit Franzen liegen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohn. **Mauergasse 8** abzug.**Verloren.****Am Frohnleichnamstag vom Schützenhof nach dem Theater oder Taunusbahnhof eine Broche ohne Nadel, Form eines Zweiges. Dem Finder gute Belohnung. Hotel Schützenhof.****Verloren**ein **Diamantfingerring** von der Platte bis zur Eisernen Hand. Gegen Belohnung abzugeben **Gr. Bur-straße 10, 1. Etage.** 7292Ein **Frauring**, geg. C. B. 93, in der Hellmündstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Hellmündstraße 31, 1. St. rechts.****Verloren** am Freitag Abend in der Höderallee ein schwarzes **Portemonnaie** mit etwas Geld, Schlüssel u. Coupon d. Preuß. Hyp.-Act.-Bank Ser. VIII No. 19573. Vor Ausg. w. gew. Geg. Bel. abzug. **Lehrstraße 33, 2.**Beim **Wald**, am Frohnleichnamstag auf der Fellsengruppe eine **Damen-Uhr** verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe auf der Polizei abzugeben, denn es ist Anzeige dort gemacht mit Angabe der Nummer der Uhr.**Verloren Kopf einer Vorstecknadel, Goldtopas, Belohnung Lahnstraße 1, Part. Erdmann.**
Verloren Sonnabend früh ein **Paket** in Zeitungspapier von Rheinstraße 97 nach dem Kaiser-Friedrich-King, Abzugeben dafelbst 19, 1.**Entlaufen**ein schwarzer **Spitz** mittlerer Größe, auf den Namen **Flach** hörend, mit dem Zeichen No. 889. Gegen Belohnung abzugeben **Nerobergstraße 6, 1.****For-Terrier** zugefahren **Adolphsallee 15.**Entflogen gelb-grüner **Kanarienvogel.**Belohnung **Herrngartenstraße 4** abzugeben.Angemeldet bei der **Königlichen Polizei-Direction.****Verloren:** Eine gold. Damen-Nem.-Uhr No. 20,608 (Monogr. J. R. Portemonnaies mit Inhalt, 1 silb. Damen-Nem.-Uhr mit verguldet. Chatelaine, 1 gold. Damen-Nem.-Uhr, 1 schwarze glatte (Stein) Broche, 1 gold. Damen-Nem.-Uhr, geg. „Alga“, mit gold. Kette, 1 altdentscher Armband, 1 gold. Damen-Nem.-Uhr mit silb. Kette u. Kaiser-Medaillon, 1 Diamant, 1 brauner Stein mit Goldfassung (Verloque), 1 brauner juchilederne Briefftasche mit Visitenkarte, lt. auf Rubin, 1 gold. Kette, Broche, i. d. Mitte Granaten, 1 schwarzer Spazierstock mit silb. Griff, 1 hellfarbiges Umhängetuch mit Franzen, 1 graubrauner Regenmantel, 1 gold. Damenuhr mit eingrav. Bouquet a. d. Uhr ein fl. gold. Kette, 1 schwarze Broche (Blume), 1 gold. Vorsteck-Nadel, Pfeil mit 2 roten Steinchen u. 1 Perle, 1 Regenschirm, 1 Orisfranken-Kalender, 1 Nittungsfarte u. Geburtsschein, lt. auf Fried. Atheimer, 1 gold. Broche mit 3 blauen Steinchen, 1 gold. Brille in Futteral, 1 gold. Börse, enth. Manschettenknopf, 1 Glaser-Diamant, 1 grünwollenes Arbeitstäschchen mit Strickzeug u. Taschentuch, 1 gold. Medaillon u. Photographie, 1 gold. Vincenz, 1 gold. Kreuz, 1 gold. Kreuz u. Diamanten, 1 dunkelrother Sonnenschirm, 1 hellblaues Arbeitstäschchen, enth. Schlüsselschloß u. Scheere, 1 silb. Damen-Nem.-Uhr No. 98, 1 silb. Broche (Zweig) m. 2 Diamanten, 1 gold. Broche (Ring u. Blätter), Nittungsfarte, lt. auf Herter. **Gefunden:** 1 Gebetbuch, 1 Strohhut, 1 Häfelarbeit, 1 silb. Uhr, geg. Boh, 1 silb. Herren-Uhr mit Kette, 1 Taschenmesser, 1 roter Sonnenschirm, 1 schwarzer Sonnenschirm, 1 Velociped, 1 silb. Vorstecknadel, 1 Portemonnaie. **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugefahren:** 1 Hund. **Zugeflogen:** 1 Papagei, 1 Kanarienvogel. **Im Monat Mai in den Wagen der Straßenbahnen hier gefunden:** 1 schwarzes Tuch, 1 schwarzer Schleier, 1 Schnur, 1 Schirm, 1 Paar Handschuhe, 1 Visitenkarten-Zettel, 1 Spazierstock, 1 rothes Portemonnaie, 1 Scheere, 1 Fingerhut, 1 Stramin, 1 Brille, 1 Cigarren-Etui, 1 brauner Schleier, 1 Paar Turnschuhe.**Familien-Nachrichten****Statt besonderer Anzeige.**

Die glückliche Geburt einer gesunden Tochter zeigen hochehrent an 7329

Marky Marchand und Frau,**Henny, geb. Neubürger.****Wiesbaden, den 15. Juni 1895.****Todes-Anzeige.**

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, meinen lieben unvergesslichen Gatten, unsern guten Vater, Großvater, Bruder und Onkel, den

Kutscher**Matthäus Dauer,**nach kurzem, schwerem Leiden in die Ewigkeit abzurufen. **Wiesbaden, den 15. Juni 1895.****Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Dienstag, Vormittags 9 Uhr, vom Leichenhause aus statt. 7380

Statt besonderer Meldung.

Nach kurzer Krankheit starb diese Nacht Herr

Hermann Bercke

aus Bahia

im 57. Lebensjahre.

Tief betrauert

Von seinen Angehörigen.

Wiesbaden, 14. Juni 1895.

Die Beerdigung findet am Montag, den 17. d. M.,
Morgens 10 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

Danksagung.

Für die vielen wohlthunenden Beweise herzlichster
Theilnahme bei dem Ableben unseres lieben Onkels,
Neffen und Vetter's, Herrn

Bürgermeisterei-Büroangehülfe

Heinrich Häuser,

sagen wir hierdurch unsern innigsten Dank.

Sonnenberg, Wiesbaden, Berlin,
New-York, 15. Juni 1895.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Denjenigen, die unsern nun in Gott ruhenden
Bruder, Onkel und Schwager,

Schreinermeister

Jacob Hecker,

zur letzten Ruhestätte geleiteten, den verehrlichen
Vereinen, sowie für die zahlreichen Blumenspenden
unsern tiefgefühlten Dank. 7333

Die trauernden Hinterbliebenen.

Sarg-Magazin

von

Saalgasse 30. Heinrich Becker, Saalgasse 30,
empfiehlt alle Arten Holz- und Metallsärgen von den einfachsten bis
zu den feinsten zu billigen Preisen. 859

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung v. Immobilien jeder Art. 7245
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.

Immobilien zu verkaufen.

Ein Etagenhaus mit 5 Z. u. Zubehör im Stock, nahe der Adolfs-
allee, für 65,000 Mk. mit 5-6000 Mk. Anzahlung. Näh. bei

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

R. Eckhaus, Geschäftshaus, nördl., zu verkaufen od. zu verpachten.
Offerten unter E. V. 973 an den Tagbl.-Verlag. 6995

Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer,
Küche etc., mit circa 55 Ruthen schattigen Garten, 5 Minuten vom
Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen.
Näh. Goethestraße 8, Part. 191

Haus mit gut gehender Metzgerei zu verkaufen. Statt Anzahlung
kann Fleisch geliefert werden. Offerten unter J. T. 933
an den Tagbl.-Verlag. 4122

Villa, prachtv. Fernsicht, nahe beim Kurhaus, 12 Zimmer, billig
zu verkaufen oder Tausch gegen Baugrund, Haus zum
Umbau. Offerten unter G. V. 975 an den Tagbl.-Verlag. 7060

Ein herrschaftliches Etagenhaus mit Vor- u. Hintergarten in der
unteren Adelsheidstraße sehr preiswerth zu verkaufen. Näh. bei
Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Sch. Landhaus für 42,000 Mk. zu verk. Ch. Falke, Nerostraße 40.

Haus-Verkauf.

In der schönsten Straße Wiesbadens sind zwei Häuser nebeneinander,
zusammen 21 Meter Front, mit Gesamtfläche der Gärten u. f. w. ca.
60 Ruthen, preiswerth zu verkaufen. Beide Häuser können auf Wunsch
bis 1. April 1896 ganz leer überliefert werden. Reflectanten bitten man
ihre Anfragen u. K. V. 978 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 7156

Haus mit nachweislich rentablem Geschäft, beste Lage, mit 12,000 Mk.
Anzahlung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch
W. May, Zahnstraße 17. 5635

Rentables Etagenhaus, im südlichen Stadttheil gelegen, ist unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen bittet man unter
F. O. 842 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 2965

Krankheit halber 11. Haus mit Wirthschaft (volle Concession), Bierverbr.
über 8 Hectol. pro Woche, außer Wein, Apfelwein u. Brantwein, sof.
mit ger. Anzahl. verkäuflich. P. G. Rück, Louisenstr. 17. 6872

Die Häuser Zahnstraße 46 mit reichlichen Werkstätten und Hof-
raum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Tage zu
verpachten. Näh. bei Gebr. Esch, Wilmstraße. 3807

Rentables Haus, nicht weit vom Kochbrunnen, ganz neu, Alles vermietet,
gegen Restkauf oder kleine Anzahlung zu verkaufen. Tausch nicht aus-
geschlossen. P. G. Rück, Louisenstraße 17. 7194

Ein an der südl. Ringstr. belegenes Grundstück,
ca. 2 Morgen, Erbtheilung halber unter günst.
Zahlungsbed. zu verkaufen. 7306
August Koch, Immob.- u. Hypoth.-Gesch.,
Friedrichstraße 31.

Für Antscher!

Verkauf! Ein schönes Haus! oder vermieten!

im westlichen Stadttheil, mit Stallungen für zwei, event. fünf
Pferde, großen Remisen, Werkstätten, offenen Hallen, großem Trocken-
speicher, großem Hof und Garten mit vielen edlen Obstsorten
(Bauplatz), das Wohnhaus (3 Wohnungen) mit Closets versehen und
an den neuen Strakenanal angeschlossen, im Stall, in sämtlichen Ge-
schäftsräumen und Küchen Wasserleitung, Gasleitung auf dem Grund-
stück. Das Anwesen, sehr geeignet für Antscher und Wäscherei-
besitzer, da helles Gebirgswasser (Bach) direct am Grundstück vorüber
fließt, ist anderweitiger Unternehmungen halber zu 40,000 Mark mit
geringer Anzahlung und günstigen Bedingungen zu verkaufen
o. zu vermieten. Off. erbitte u. C. D. 49 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei neuerbaute Häuser in der Rheinstraße in Dogheim, mit Garten
nach Süden, sind sofort zu verkaufen und zu beziehen. Preis je
8500 Mk. bei 2000 Mk. Anzahlung. Näh. Neugasse 3 in Wiesbaden
oder beim Herrn Bürgermeister in Dogheim. 7272

Parkstraße 28 ist Wegzugs halber sofort unter günstigen
Bedingungen zu verk. durch den Alleinbeauftragten
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 3311

Al. Landhaus, 25 Min. von der Stadt, mit über 60 Ruthen Garten (sch. Obst), 6 Zimmer, auch f. zwei Fam. pass., f. 17,000 Mk. zu verl. P. G. Rück, Louisestr. 17. 7882
Reizender Landstz f. nur 30,000 Mk. feil, mit 80 Morg. Acker, Wiesen u. Wald. N. d. J. Rosenbaum, Frankfurt a. M., Bergweg 24. F 58

Immobilien zu kaufen gesucht.

In der vorderen Wellritzstrasse od. angrenzend wird ein Haus mit Garten, aber ohne Hinterhaus, zu kaufen gesucht. 7800

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Suche in Wiesbaden oder nächster Umgebung ein Wohnhaus oder Banterrain und gebe ein, event. zwei in Frankfurt a. M. gelegene hohelegante, gut rentirende Zinshäuser in Zahlung. Gest. Offerten sub B. E. 942 an F 58

Hansenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Ein rent. Haus mit Thorfahrt zu kaufen gesucht. Off. unter D. B. 26 an den Tagbl.-Verlag. 7163

Villa, 10-14 Zimmer, Sub. u. Garten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter K. E. 98 an den Tagbl.-Verlag.

Villa gesucht

oder kleineres Haus; gebe mein hochrent. Haus in Mainz, geeignet für jedes Geschäft, in Zahlung. Off. u. O. E. 102 an den Tagbl.-Verl.

Bauplatz für Villa, ca. 50 Ruthen, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter L. E. 99 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien auf 2. Einsatz weist unter coulaanten Bedingungen stets prompt und zuverlässig nach und erbitet neue Anmeldung (Vermittlung für Darlehensgeber kostenfrei) das 1209

Special-Geschäft für Hypotheken von Hermann Friedrich,

Bärenstrasse 3. 1.

Bezirksfernsprechanschl. No. 276.

Gelder auf 1. u. 2. Hypothet in jeder Höhe zu 3 1/2 % zu verl. Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Hamburger Handelsbank,

Abtheilung für Bodencredit.

Zu den günstigsten Bedingungen werden hypothekarische Darlehen auf städtische, wie ländliche Objecte bei einem Zinsfuß bis zu 3 1/2 % bestens vermittelt. Sprechstunden 9-11 Uhr Vm. u. 2-4 Uhr Nchm. Die Agentur: Carl Rabe, Pfarrer a. D., Bertramstr. 16.

Capitalien zu verleihen.

20,000 Mk. sind auf 2. Hyp. per 1. Juli zu 4 1/2 % auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7222
35-45,000 Mk. sind zu 3 1/2 % in g. Lage bei Bel. bis 65 % der Lage, 40-45,000 Mk. zu 4 % bei Bel. bis 75 % der Lage, 55-65,000 Mk. zur 2. Stelle à 4 1/2 %, 20,000 Mk. und 15,000 Mk. zur 2. Stelle à 4 1/2 % zu verleihen durch Lud. Winkler, Elisabethenstr. 7, 1 St.

Habe Auftrag 250,000 Mk. in größeren od. kleineren Abschnitten auf 1. od. gute 2. Hyp. von 3 1/2 % an per October bis Januar a. c. zu placiren. Otto Engel, Bank-Comm., Friedrichstr. 26. 6687

50,000 Mark sind unter günstigen Bedingungen gegen gute Hypothet auf den 1. Juli 1895 (möglicher Weise auch auf früher) auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verl. 3697

Capitalien zu leihen gesucht.

15-16,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. per 1. Oct. gef. Gef. Off. unt. M. D. 78 an den Tagbl.-Verl. 7291
26-30,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypoth. zum 1. Oct. gef. Gef. Off. unt. L. D. 77 an den Tagbl.-Verl. 7290

55,000 Mk.

als 2. Hyp. à 4 1/2 % suche auf mein hies. vorz. Obj., 1. Hyp. 40 % der Lage, Schluß der 2. mit 66 % der Lage. Off. sub V. V. 548 an den Tagbl.-Verlag.

90-100,000 Mk.

à 3 1/2 % per 1. Januar 1896 an 1. Hypothet (prima Object) gef. Offerten, nur von Selbstdarleibern, unter C. V. 971 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6880

112,000 Mark

a. 1. Hypothet a. prim. Object u. b. 1/2 Tage w. per 1. Januar od. später gesucht. Offert. n. v. Selbstdarleibern unter Chiffre F. V. 974 an den Tagbl.-Verlag. 7059

3,000 Mk. auf gute 2. Hypothet per 1. October zu leihen gesucht. Off. unter Z. B. 44 an den Tagbl.-Verlag.

25,000 Mk. auf pr. 2. Hypothet gesucht. Offerten unter E. T. 929 an den Tagbl.-Verlag. 3771

Auf ein Haus in prima Lage bei über dreifacher Sicherheit 60,000 erste Hypothet zu 3 1/2 % gesucht. Off. sub T. D. 94 an den Tagbl.-Verlag.

37,000 Mk. auf 1. Hypothet zu 3 1/2 % werden auf prima Object von pünktlichem Zinszahler auf 1. October d. J. vom Selbstdarleiber gesucht. Offerten u. E. E. 94 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7222

Restkaufschilling

(ca. 25,000 Mk.) mit großem Nachlaß zu cediren gesucht. Off. u. S. E. 105 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht Mk. 10,000 1. Hyp. à 4 1/2 % auf Haus und viel Land per 1. Juli od. später, Mk. 25-30,000 1. Hyp. à 4 % bis 4 1/2 %. Auskunft und Placement kostenfrei. Otto Engel, Friedrichstraße 26. 7527

Gejucht 24,000 Mk. 1. Hypothet auf Land, Lage 46,000 Mk. Offerten unter P. E. 103 an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Gesucht in Kurlage sofort oder Juli Wohnung von 4-5 Zimmern u. Zubehör, geeignet für möbliert zu vermieten. Offerten mit billiger Preisangabe unter T. E. 106 an den Tagbl.-Verlag.

Kinderl. Ehepaar sucht zum 1. Juli oder 1. Aug. im Besten oder in d. Nähe eine Wohn. von 4 Zimmern. Off. u. J. E. 97 Tagbl.-Verlag

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Ein Seitenbau, bestehend aus 6 Räumen, für jedes ruhige Geschäft als Bureau geeignet, eventl. auch mit größerem Keller im Centrum der Stadt zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 35, Part. 338

Wohnungen.

Schwalbacherstraße 43 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu verm.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Albrechtstraße 21, 1. St., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3381

Friedrichstraße 36, Gartenb. 2 L., sch. möbl. Zimmer (15 Mk.) z. m.

Käufergasse 7, 2. St., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Hermannstr. 12, 1 St., m. J., 2 u. 3 Mk. d. W., Mittagstisch 50 Pf.

Serrnühlgasse 3, n. d. Burgstraße, schön möbl. Zimmer z. m. 3382

Kirchgasse 4, 3. St., gut möbl. Zimmer zum 1. Juli zu vermieten.

Kirchgasse 51, 1. St. l., möbliertes Zimmer p. vermieten.

Schwalbacherstraße 43, 1. St., schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension.

Bleichstraße 24, 2. St., möbl. Mani. an anst. j. Mann z. m. 3383

Bahnhofstraße 18, Bdh. 3 St. l., erhält ein reini. Arbeiter Schlafstelle.

Hermannstraße 22, Hth. 2 St., f. ein Arb. Kost u. Logis erh.

Serrnühlgasse 2, 1. erh. ein bis zwei anst. junge Leute schönes Logis.

Schulgasse 4, Hths. 2. St. l., erhalten Arbeiter Kost und Logis.

Bertramstraße 1, 3. St. r., erh. ein bess. Arb. schön. Logis (1. Juli).

Sonntag, den 16. Juni 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Anhausen. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmuff.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Werther.
Residenz-Theater. Abends 7 1/2 Uhr: Die Hochzeit von Valenti.
Japan-Simmer im Wartturmhanse auf der Bierstadter Höhe, rechts der Bierstadter Chaussee. Ausstellung von Erzeugnissen der Kunst und Industrie aus Japan, Korea und China. Raritäten und Curiositäten. Privatammlung. (Nur Sonntags zu wohlthätigen Zwecken geöffnet.)
Gartenbau-Verein. Vormittags 7 1/2 Uhr: Ausflug.
Männer-Gesangsverein Altda. Vorm. 10 Uhr: Sängerfahrt.
Club Helvetia. Ausflug.
Stumm- und Ring-Club Athletia. Nachm.: Gef. Zusammenkunft.
Malerei- und Lackirer-Verein. Nachmittags: Ausflug.
Krieger- und Militär-Verein. Nachmittags: Sommerfest.
Schützengesellschaft Tell. Fortsetzung des Preischießens.
Wiesbadener Wandstümmen-Verein. Nachm. 1 1/2 Uhr: Ausflug.
Christlicher Arbeiter-Verein. 2-4 Uhr: Spartasse. Frn. Käser Obel-macher. Feldstr. 24.
Evangel. Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Spaziergang, Spiele im Freien (Fußball, Croquet etc.). 8 1/2 Uhr: Abendbandacht. Gef. Vereinig.
Jahresfest des Christl. Vereins junger Männer. 8 Uhr: Festgottes-dienst, 5 Uhr: Nachfeier.
Gesellschaft Floria. Nachmittags 8 1/2 Uhr: Gartenfest.
Gesellschaft Fidelio. Nachmittags 4 Uhr: Sommerfest.
Katholischer Lehrstümmen-Verein. Nachm. 5 1/2 Uhr: Versammlung.
Abend für alleinstehende Mädchen von 6-10 Uhr Kapellenstr. 2b, 2 St.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Katholischer Männer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung, Vortrag.
Synagogen-Gesangsverein. Abends: Familien-Zusammenkunft.

Montag, den 17. Juni.

Anhausen. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmuff.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Die Stumme von Portici.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Gespenster.
Schützengesellschaft Tell. Fortf. des Preischießens, 8 Uhr: Preisvertheil.
Freiwillige Feuerwehr (2. Zug). Abends 7 Uhr: Übung.
Schneidmacher-Zinnung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Übung der Fecht-Abtheilung.
Stenographen-Verein. 8-10 Uhr: Übungs-Abend.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenfechten.
Stenographen-Club nach Stolze. Abends 8 1/2 Uhr: Übung.
Gesellschaft Gemüthlichkeit. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Stenographen-Verein Arends. Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männer-Verein. Abends 9 Probe, nach derselben: Besprechung.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.
Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Lehrer-Gesangsverein. Abends: Probe.
Turn-Verein. Abends: Übung der Fechtriege.
Schneider-Zinnung. Abends: Gefellige Zusammenkunft.
Evangel. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Freie Zusammenf.
Allgem. Kranken-Verein, G. S. Kassenarzt: Dr. B. Sauner, Taunus-straße 4 (Gingang Saalgaße 40). Sprechst.: 8-9, 3-4 Uhr. Melde-stelle b. Direc. Steinbauer, Hellmündstr. 64, von 11 1/2-2 u. 6 1/2-8 1/2 Uhr.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 17. Juni.

Versteigerung der diesjährigen Grasnutzung von Domantialwiesen in der Oberförsterei Wiesbaden, Vorm. 9 Uhr; Sammelplatz auf der Rimbürger Chaussee, am Schwarzbach. (S. Tagbl. 262, S. 6.)
Versteigerung eines zur Nachzucht untauglich gewordenen Zuchtbullens auf der Bürgermeisterei zu Grödenheim, Nachm. 4 Uhr. (S. Tagbl. 274, S. 6.)
Versteigerung von Schuhwaaren im Versteigerungslokal Friedrichstr. 44, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 274, S. 7.)
Versteigerung eines 8-jähr. Pferdes nebst Einspänner-Chauffeegeschirr vor dem Versteigerungslokal Dogheimerstraße 11/13, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 275, S. 25.)

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

17. Juni: wollig mit Sonnenschein, mäßig warm, windig, meist trocken.
18. Juni: vielfach heiter, windig, mäßig warm.

16. Juni: Sonnenaufg. 3 Uhr 39 Min. Sonnenunterg. 8 Uhr 22 Min.
17. Juni: Sonnenaufg. 3 Uhr 39 Min. Sonnenunterg. 8 Uhr 23 Min.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag: Die Zauberflöte. — Schauspielhaus. Sonntag: Der Weichensprenger. — Montag: Macbeth.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 16. Juni. 156. Vorstellung. 49. Vorstellung im Abonnement C.
 Zum ersten Male:

Werther.

Lyrisches Drama in 3 Akten und 4 Bildern (nach Goethe) von Ed. Blau, Paul Mikiet und Georges Hartmann. Für die deutsche Bühne über-tragen von Max Halbed. Musik von J. Massenet.

Musikal. Leitung: Hr. Kgl. Kapellm. Reberich. Regie: Hr. Dornwag.

Personen:

Werther	Herr Buff-Gieken.
Albert	Herr Müller.
Ammann	Herr Ruffeni.
Schmidt, Freunde des	Herr Bussard.
Johann, Ammanns	Herr Rudolph.
Brühlmann	Herr Greve.
Dotte, Tochter des Ammanns	Hr. Brodmann.
Sophie, deren Schwester	Hr. Manc.
Gretel	H. Weder.
Karl	H. Grustus.
Hans, die anderen Kinder	H. Weirich.
Max, des Ammanns	G. Schulze.
Fritz	H. Richter.
Clara	G. Orffsen.
Kathchen	Frau Böhm-Bispi.

Einwohner des Marktlebens Weklar. Ballgäste. Musikanten.
 Die Handlung spielt in der Umgegend von Weklar in der Zeit vom Juli bis Dezember 1786.

1. Akt: Das Haus des Ammanns. 2. Akt: Die Binden.
 3. Akt: I. Bild: „Dotte und Werther“. II. Bild: „Werther's Tod“.
 Decorative Einrichtung: Hr. Schick, kostümliche Einrichtung: Hr. Kaupp.
 Bei Beginn der Ouvertüre werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.
 Nach dem 1. und 2. Akt finden größere Pausen statt.
 Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Einfache Preise.

Montag, 17. Juni. 157. Vorstellung. 49. Vorstellung im Abonnement D.

Die Stumme von Portici.

Große heroische Oper mit Ballet in 5 Akten, nach dem Französischen.
 Musik von Auber.

Musikal. Leitung: Hr. Kgl. Kapellm. Reberich. Regie: Hr. Dornwag.

Personen:

Alphonso, Sohn des Vizekönigs von Neapel, Graf von Arces	Herr Buff-Gieken.
Elvira, seine Verlobte, eine spanische Prinzessin	Herr Bussard.
Lorenzo, Alphonso's Vertrauter	Herr Krauß.
Marianello, neapolitanischer Fischer	Hr. Billig.
Renella, seine Schwester	Herr Ruffeni.
Selva, Offizier der Leibwache des Vizekönigs	Herr Schwieger.
Pietro	Herr Baumann.
Borella, neapolitanische Fischer	Frau Baumann.
Morena	
Eine Ehren dame der Prinzessin	
Soldaten aus Elvira's Gefolge. Edele. Spanier. Neapolitaner und Neapolitanerinnen. Offiziere. Bagen. Magistratspersonen von Neapel Fischer und Fischerinnen. Volk und spanische Soldaten.	
* * * Elvira	Hr. Sophie Schickhardt,
* * * Borella	vom Herzogl. Hoftheater in Braunschweig, als Gaste.
	Herr Gohmann,
	vom Stadttheater in Mainz,

Vorkommende Sätze:

Alt 1: Guaracho, | arrangirt von A. Galbo, ausgef. von Hr. Quaironi
 Alt 2: Tarantella, | und dem Corps de ballet.
 Decorative Einrichtung: Hr. Schick, kostümliche Einrichtung: Hr. Kaupp.
 Bei Beginn der Ouvertüre werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Nach dem 2. und 4. Akt findet eine größere Pause statt.
 Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Einfache Preise.

Dienstag, 18. Juni. 50. Vorstellung im Abonnement A. Die Bluthochzeit. Ein geschichtliches Trauerspiel in 4 Akten von Alfred Linder. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Residenz-Theater.

Sonntag, 16. Juni. 64. Abonnements-Vorstellung. Dogenklarten gültig.
 16. Gastspiel des „Fiala-Ensemble“. Die Hochzeit von Valenti. Schauspiel in 4 Akten von Ganghofer und Dociner. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Montag, 17. Juni. 65. Abonnements-Vorstellung. Dogenklarten gültig.
 17. Gastspiel des „Fiala-Ensemble“. Gespenster. Familiendrama in 3 Akten von Jöben. Anfang 7 Uhr.
 Dienstag, 18. Juni. Zum ersten Male: fatale Geschichten. Schauspiel in 4 Akten von Adolf Stolz.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 14. Juni.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) . .	757,1	754,5	753,2	754,9
Thermometer (Celsius) . . .	9,7	18,9	12,1	13,2
Dampfspannung (Millimeter) .	7,0	7,8	9,1	8,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	78	48	88	71
Windrichtung u. Windstärke {	NW. schwach.	SW. mäßig.	NW. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht . {	f. heiter.	bewölkt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) . . .	—	—	1,8	—
Abends Regen.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
(Hauptagent für Cajüten und Zwischenbeck **W. Becker**, Langgasse 32.)
(Agentur für Cajütenpassagiere: **E. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)
Dampfer „Bohemia“, von Hamburg nach Baltimore bestimmt, ist am 13. Juni, 8 Uhr Morgens, in Boston angekommen. Dampfer „Italia“, von Baltimore nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 13. Juni, 1 1/2 Uhr Nachmittags, Dover. Dampfer „Martomania“ ist am 13. Juni, 4 Uhr Nachmittags, von Newport News in London angekommen. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Fürst Bismarck“ ist am 13. Juni, 3 Uhr 5 Min. Nachmittags, von Hamburg via Southampton nach Newport abgegangen. Dampfer „Kussia“ ist am 13. Juni, 2 Uhr Nachmittags, von Baltimore nach Hamburg abgegangen. Dampfer „Moravia“ ist am 13. Juni, 5 Uhr Nachmittags, von Hamburg nach Philadelphia und Baltimore abgegangen. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Columbia“ ist am 13. Juni, 5 Uhr 30 Minuten Nachmittags, von Newport in Southampton angekommen und hat nach Landung von Post und Passagieren 6 Uhr Nachmittags die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Postdampfer „Hollatia“ ist am 14. Juni, 8 1/2 Uhr Morgens, von St. Thomas via Havre in Hamburg angekommen. Postdampfer „Persia“ ist am 13. Juni, 2 Uhr Nachmittags, von Hamburg in Newport angekommen.

F 339

(Nachdruck verboten.)

Der Londoner Policeman.

Im Allgemeinen erfreuen sich Diejenigen, welche in unmittelbarer Weise über das Wohl der Bevölkerung einer großen Stadt zu wachen haben, nicht gerade der Liebe ihrer Bewohner; in Berlin bringt man dem Schutzmann nur geringe Sympathien entgegen und die meisten Reichsresidenzler leiden an „Blautoller“; in Wien ist der „Poliquetsch“, der „Sperling“ Gegenstand nicht immer gutmüthigen Spottes und in Paris hat der „Gardien de la Paix“ einen schweren Stand gegen den leicht gereizten Franzosen, der jedes Zurückweisen zur gehörigen Ordnung als einen Eingriff in seine Freiheit betrachtet. Ganz anders dagegen liegen die Dinge bei uns, sei es, daß der Engländer, so lange an ein parlamentarisches Regime gewöhnt, das den Willen des Volkes zum Ausdruck bringt, in dem Policeman nur den Beamten sieht, den er selbst zur größeren Sicherheit sich bestellt, sei es, daß der Polizist, in Erkenntnis dieser letzteren Thatsache sich als der Diener der Allgemeinheit fühlt, unbestreitbar ist, daß die Beziehungen zwischen ihm und dem Publikum durchaus sympathische sind, was ihm sein oft so schweres Amt nicht unwesentlich erleichtert. Jedem, der London zum ersten Male besucht, fällt diese leider so ungewöhnliche Thatsache aufs Angenehmste auf, denn fast jeder hat gar häufig Gelegenheit sie aus eigener Erfahrung zu constatiren.

Der Londoner Policeman zeigt für die seiner Bewachung Anvertrauten eine väterliche Fürsorge. Regnet es und man sieht sich vergebens nach einem Wagen um, dann läßt er seine Pfeife ertönen, die einen „Gansom“ herbei ruft, will eine Dame einen herankommenden Omnibus benutzen, wagt es aber nicht im Gewirr der Wagen und Fußgänger sich ihm zu nähern, so nimmt er sie galant bei der Hand und geleitet sie hin, welche Dienste er auch stets bei einem etwas gefährlichen Uebergang leistet, wenn ein momentan's Aufhalten des Wagenverkehrs, welches zu seinen Obliegenheiten gehört, nicht geboten erscheint. Die Bevölkerung bringt ihm für diese stets in höflichster Weise gewährten kleinen Gefälligkeiten ihre Dankbarkeit entgegen, sie ist stolz auf ihre Polizisten, die sich einer bevorzugten Stellung erfreuen und besonders in den unteren d. h. den Küchenregionen das größte

Ansehen genießen. Der Policeman spielt hier dieselbe Rolle, wie in Deutschland der Soldat, er ist der Don Juan, der das leicht entzündliche Herz der Köchin am schnellsten in Brand setzt, dann an der Freundschaft mit dieser, die ihre Liebe durch die Bereicherung von Roastbeef, Hammelbraten oder Pudding praktisch beweisen kann, ist ihm am meisten gelegen. Die Anwesenheit eines, oder je nach der Eleganz des Hauses und der damit verbundenen Zahl der Dienstmädchen, auch mehrerer Policemen in den unteren Räumen gilt während des Abends für so selbstverständlich, daß erzählt wird, ein Lord habe einen Dieb ertappt und den Diener in die Küche geschickt, einen Polizisten heranzuholen. Zu seinem ungemeinen Erstaunen wurde ihm aber der Bescheid, es befände sich dort keiner und um dieser außergewöhnlichen Thatsache willen, ließ er den Dieb laufen.

Neben diesen von dem Polizisten jedenfalls hochgeschätzten Annehmlichkeiten seines Berufs bringt letzterer natürlich, überall, auch schwere Stunden mit. Im Gastend sind gar häufig harte Kämpfe mit demjenigen Theil der Bewohner zu bestehen, die in Allen, welche das Gesetz repräsentiren, ihren natürlichen Feind erblicken und auch in anderen Quartieren setzt es manchmal Faustschlag von Trunkenbolden und anderen ab, die nicht gemüthlich in die schützenden Räume der Polizeiwache begehren wollen. Jedes derartige Vergehen gegen die heilige Germania wird übrigens aufs Strengste geahndet und für die geringste thörichte Widergesetzlichkeit eine Gefängnisstrafe von mindestens 6 Wochen zuertheilt. Auch fällt die Stunden der Nacht in ruhiger Weise vergehen, ist es eine harte Aufgabe, wenn der kalte dicke Nebel über der Stadt lagert oder eifige Nordwinde die Straßen von 10 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens im gleichmäßigen Schrittdahinzumwandern und die Thüren und Fenster der Häuser einer genauen Inspektion zu unterwerfen. Wehe dem vergesslichen Bewohner, der es veräumt hat, einen Fensterflügel zu schließen, unbarmherzig wird vom Policeman so lange die Klingel gezogen, bis er erscheint und seine Pflicht erfüllt, die darin besteht, die Nichtachtung durch seine Nachlässigkeit in Versuchung zu führen. Als Wettermann dagegen hilft nichts und ein undankbarer Hausbesitzer, dem dieser Schutz wider seinen Willen nicht behagte und bei dieserhalb Klage führte, wurde abgewiesen und hatte die Kosten des Prozesses zu tragen.

Nicht Jedem, der es möchte, wird die Ehre zu Theil, der Londoner Polizei eingereiht zu werden, denn wenn auch sein Character nichts zu wünschen übrig läßt, so hat doch auch seine körperliche Beschaffenheit strengen Ansprüchen zu genügen. Selbstverständlich muß er über 5 Fuß groß sein und eine eiserne Gesundheit besitzen, er darf aber auch weder Anlage zu großer Magerkeit noch zum Dickwerden und das 27. Jahr nicht überschritten haben. Nachdem der Kandidat einer sehr strengen ärztlichen Prüfung und einer weit milderen in Bezug auf seine Kenntnisse in der Orthographie und im Rechnen unterworfen worden ist, verlangt man von ihm die formelle Versicherung, sofort alle seine Schulden zu bezahlen und sich ganz und gar seinem neuen Beruf zu widmen; das Betreiben einer Nebenbeschäftigung in den freien Stunden ist nicht gestattet, denn die Engländer denken mit Recht, daß man nicht zwei Herren dienen und nur einen Beruf ausfüllen kann.

Ist der Kandidat acceptirt, so wird er auf 3 Wochen nach der Wellington Kaserne geschickt, wo man ihn in seine Pflicht einweiht; viel lernt er in dieser kurzen Zeit nicht, die Hauptaufgabe muß die Praxis lehren und für viele ist diese letztere Sache sicher eine sehr rauhe.

Die Bezahlung der Policemen ist keine große, sie erhalten nur 100 Mk. monatlich, aber freie Wohnung, d. h. ein Zimmer, welches sie mit einem Kameraden zu theilen haben, im Polizeiwachthause, sowie 40 Pfd. Kohlen wöchentlich im Winter und 20 Pfd. im Sommer. Für den Familienvater ist diese Bezahlung eine ungenügende, der Junggeselle steht sich aber recht gut dabei, weil eine, häufig sogar mehrere Köchinnen des Quartiers dafür sorgen, daß es ihm täglich an einem guten Lunch und Dinner nicht mangelt und wer da ein richtiger Policeman sein, d. h. der Don Juan des Quartiers bleiben will, der wird zwar gar viele schönen glauben machen, daß er mit ihnen in den heiligen Ehestand treten will, aber seine Fesseln so spät wie möglich auf sich nehmen.

S. Land.

